

Sozialbericht HANDS 2023

DE





Anmerkung zur Methodik

Das Dokument wurde ursprünglich auf der Grundlage der ersten Version aus dem Jahr 2017 erstellt, die sich an den Grundsätzen für die Erstellung von Sozialberichten der Arbeitsgruppe für Sozialberichterstattung (Gruppo di Studio per il Bilancio Sociale - Standard GBS - 2013) aus dem Jahr 2001 und dem Buch von Pucci L. und Vergani E.: *Il bilancio sociale nel terzo settore* (EGEA, Mailand 2002) orientiert. Diese Version wurde durch die Annahme der Leitlinien des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik, Erlass vom 4. Juli 2019 "Annahme der Leitlinien für die Erstellung des Sozialberichts von Einrichtungen des dritten Sektors" aktualisiert.

Vorerst wurden die meisten Beteiligten nicht direkt nach ihren Erwartungen an den Inhalt des Sozialberichts befragt, sondern es wurde versucht, die Informationen, die für sie von Interesse sein könnten, vorwegzunehmen.

Die in diesem Dokument dargestellten Daten zu Kosten und Erträgen sind das Ergebnis der Überarbeitung des Jahresabschlusses für das Jahr 2023 (bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Jahresabschlusserläuterungen), der von der Mitgliederversammlung am 24/04/2024 zusammen mit diesem Dokument genehmigt wurde.



INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung

1. Die Adressaten des Sozialberichts.....	4
2. Vorwort des Präsidenten.....	4
3. Vorwort des Direktors.....	6

Hands

4. Über uns.....	7
5. Organigramm	11
6. Unsere Dienstleistungen.....	12

Ressourcen und Ergebnisse

7. Die Vereinsgremien.....	43
8. Unsere Mitarbeiter.....	45
9. Freiwilligenzentrum Hands4You ODV.....	46
10. Ergebnisse.....	48

Leitlinien und Programm 2023

11. Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Abhängigkeiten.....	55
12. Stakeholder.....	56
13. Das Netzwerk der Dienste.....	58
14. Unsere strategischen Ziele.....	59
15. Wichtige Themen.....	60
16. Neuklassifizierung der buchhalterischen Daten.....	62
17. Überwachung durch die Aufsichtsorgane.....	65



Introduzione

1. Die Adressaten des Sozialberichts

Der Sozialbericht richtet sich an unsere internen Mitarbeiter, unsere Ehrenamtlichen, die Mitglieder von HANDS (Onlus/ETS), unsere wichtigsten Partner (wie die Autonome Provinz Bozen, die Südtiroler Gesundheitssprengel, der Betrieb für Sozialdienste Bozen, die Gemeinden Bozen und Meran, Bruneck und Salurn und die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt) ebenso wie an den Verein La Strada–Der Weg, die Genossenschaft Eureka, die Genossenschaft Explora, die Genossenschaft La Politremica S.C.A.R.L. und den Verein ASD Excelsior. Dass dieses Projekt möglich wurde, verdanken wir unseren gemeinsamen Werten und einer echten, von allen mitgetragenen Zusammenarbeit.

Der ständige Kontakt zwischen den Beteiligten, die gemeinsame Planung und der Austausch über die Inhalte der zu bewältigenden Problematiken bereichern nicht nur Jahr für Jahr die gelebte Gemeinsamkeit, sondern lassen Hands als Teil eines sowohl intern als auch im Südtiroler Vereinsnetz gemeinsam und aktiv gelebtes Projekt wahrnehmen.

2. Vorwort des Präsidenten

Der Verein HANDS hat sich das Ziel gesetzt, das Angebot des öffentlichen Gesundheitswesens Südtirols zum Thema Suchtprävention und -behandlung zu integrieren und bei Bedarf neue Dienstleistungen anzubieten. In diesem Sinne wurde das Leistungsspektrum auch im Jahr 2023 erweitert.

Networking, Forschung und berufliche Weiterbildung sorgen dafür, dass wir stets auf dem neuesten Stand bleiben und unser Leistungsangebot an das Verhalten und die Bedürfnisse unserer sich ständig ändernden Klientel anpassen können.

Bei der Entwicklung neuer Projekte folgen wir unter anderem den folgenden Grundsätzen:

Anpassung an die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten.

Koordinierung mit den Leitern des Gesundheitssystems.

Berücksichtigung der organisatorischen Fähigkeiten und finanziellen Kapazitäten des Vereins.

Im Laufe des Jahres 2023 konnten wir mehrere Innovationen einführen.

Im Rahmen unserer jährlichen Klausurveranstaltung haben wir einen Prozess zur Entwicklung des Organisationsmodells in die Wege geleitet, mit dem den Mitarbeiter*innen mehr Verantwortung für die Verwaltung des Vereins übertragen wird. Es wurde ein Steuerkreis gewählt, der sich zu regelmäßigen Sitzungen trifft und neue Projekte ausarbeitet.

In Bruneck wurde ein neues Tageszentrum eingerichtet, in dem wir unsere Erfahrungen einbringen



können, die wir in der Dantestraße in Bozen und im Rahmen der PAIT-Projekte gesammelt haben. In unserer Therapiegemeinschaft wurde das Projekt für die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt der Patientinnen und Patienten nach Abschluss ihrer Therapie ausgebaut.

Unter der Leitung der Universität Sevilla und der Schule für Konstruktivistische Psychotherapie Padua wurde eine eingehende Studie über das Therapiemodell HANDS durchgeführt, deren Ergebnisse in einem vom Raetia Verlag herausgegebenen Buch veröffentlicht wurden.

Endlich ist es uns gelungen, die unzähligen bürokratischen Hürden zu überwinden und in Zusammenarbeit mit der Schule für Konstruktive Psychotherapie Padua einen Kurs bei HANDS zu organisieren, in dem Psycholog*innen und Ärzt*innen eine vertiefte therapeutische Ausbildung absolvieren können.

Dank der professionellen Beratung von Maria Lobis konnten wir unsere Sichtbarkeit in den Medien weiter steigern. Die renommierte Journalistin und Autorin Astrid Kofler hat für uns ein Buch geschrieben, das den Leser*innen einen Einblick in das Leben von Menschen ermöglichen soll, die die vermeintliche Lösung für ihre Probleme im Alkohol oder anderen Suchtmitteln gesucht haben. Das Buch wird im Herbst 2024 im Raetia Verlag erscheinen.

Als wichtigstes Projekt des Jahres 2023 konnte das psychotherapeutische Erstaufnahme- und Entwöhnungszentrum für Suchtmittelabhängige gestartet werden. Wir haben in Buchholz in der Gemeinde Salurn ein ehemaliges Hotel erworben, das mit geringem Investitionsaufwand für die Aufnahme von bis zu 25 Patient*innen umgestaltet werden kann. Die Finanzierung des Zentrums, dessen effektiver Tätigkeitsbeginn für das Frühjahr 2025 vorgesehen ist, wird zum Teil durch Eigenmittel und zum Teil durch das Land Südtirol sichergestellt.

Im Jahr 2023 sind 7 Mitarbeiter*innen ausgeschieden und es können 11 Neuzugänge verzeichnet werden. Darunter 1 Arzt/Ärztin, 1 Psycholog*in, 1 Psychotherapeut*in, 3 Sozialbetreuer*innen, 2 Betreuer*innen für die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, 2 Erzieher*innen und 1 Assistent*in für die Verwaltung.

Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter*innen, die sich täglich mit großem Einfühlungsvermögen und absoluter Professionalität für unsere Klient*innen einsetzen, um ihnen die Freude am Leben zurückzugeben, damit sie wieder den Sinn im Leben finden und Zukunftspläne schmieden können. Dies erfordert viel Kraft, Geduld und Vertrauen. Die in diesem Sozialbericht dargestellten Erfolge und Ergebnisse waren nur dank der Bemühungen jeder und jedes Einzelnen von ihnen möglich. Wir Verwaltungsratsmitglieder haben großen Respekt vor Ihrer Arbeit und möchten Ihnen an dieser Stelle von ganzem Herzen danken.

Der Präsident
Senoner Georg



3. Vorwort des Direktors

Auch das Jahr 2023 ist Vergangenheit, und wenn ich auf die einzelnen Monate zurückblicke, kommen mir viele Gesichter in den Sinn: Gesichter von Menschen, die ich treffen und kennenlernen durfte, und Gesichter von Menschen, die sich verabschiedet haben.

Es war und ist eine menschliche und berufliche Bereicherung.

Eine Überlegung gilt der organisatorischen Herausforderung, dem Organisationsmodell, das sich an der Gemeinschaft orientiert und sozusagen ein langfristiges „Ziel“, eine „Hoffnung“ und einen Wunsch darstellt.

Wie kann man ein qualitativ hochwertiges Zentrum in ein exzellentes Kompetenzzentrum für Abhängigkeiten verwandeln? Wie kann man es anstellen, dass qualifizierte Fachleute ihre Visionen und ihr Denken in einer kritischen Betrachtung der psychopathologischen Abhängigkeiten vereinen, und zwar mit einem Verständnis für die „Welt“, ihre Systeme und verschiedenen Formen von Menschlichkeit und dem Wunsch, den Schmerz zu überwinden, den viele durch die Sucht zu lindern versuchen?

Genau dieser Ansatz stellt den Schlüsselpunkt unserer Vorstellung von „Kompetenzzentrum für Abhängigkeiten“ dar. Dieses Zentrum soll eine Organisation sein, die sich zur Meisterung der Herausforderungen, vor die uns diese instabile, paradoxe Gesellschaft stellt, in der man schnell ausgeschlossen und vergessen wird, auf die Bewegung stützt.

Ich bin der Meinung unsere Öffnung für unterschiedliche, aber durch gemeinsame Ziele verbundene Ausdrucksweisen und Sprachen Teil der Veränderung ist, die uns 2023 zu einer Weiterentwicklung verholfen hat und dies hoffentlich auch in den kommenden Jahren tun wird.

Der Reichtum an unterschiedlichen Hintergründen, verschiedenen Ausbildungsprofilen und Rücksicht auf das manchmal wohl auch schwer verständliche Anderssein ist ein Teil der Exzellenz, die Hands nicht nur in den geplanten wissenschaftlichen Arbeiten, sondern auch in der Fähigkeit des Vereins, die Lebenserfahrung in den Mittelpunkt der klinischen Begegnung zu stellen, kennzeichnen sollte.

Dr. Bruno Marcato



HANDS

4. Über uns

HANDS-Onlus ist ein privater gemeinnütziger Verein mit Rechts- und Verwaltungssitz in der Duca-d'Aosta-Straße Nr. 100 in Bozen, wo der Verein auch seine Haupttätigkeit ausübt (durch das Ambulatorium Hands). Außerdem betreibt Hands in Bozen eine Therapiegemeinschaft in der Rentschnerstraße Nr. 42 und ein Tageszentrum in der Dantestr- Nr. 18; unsere ehrenamtliche Organisation Hands 4 You hat ihren Sitz in der Horazstraße Nr. 32. In der Kuperionstraße Nr. 6 in Meran befindet sich neben unserer Außenstelle auch die geschützte Werkstätte Handwork und der Sitz von Hands 4 You Meran. Im Jahr 2023 wurde auch unser Standort in Bruneck in Außerragen 16 eröffnet, wo derzeit das Betreuungsprojekt PAI und das Tageszentrum eingerichtet wurden. Darüber hinaus betreibt Hands in Bozen und Meran 4 Wohnungen, die Platz für bis zu 8 Personen in der Phase der sozialen Wiedereingliederung bieten..

Unsere Geschichte

- 1982 Am 24. März wird in der Mendelstraße 21 in Bozen das „Centro Recupero Alcolisti - Zentrum für die Wiedereingliederung Alkoholabhängiger (C.R.A.)“ gegründet. Präsident ist Dr. Guerreschi.
- 1983 Der Vereinssitz wird in die Gumergasse 19 verlegt.
- 1984 In der Gumergasse 8 nimmt die ambulante Beschäftigungstherapie ihre Tätigkeit auf.
- 1986 Der Verein verstärkt das Team durch neue Berufsbilder: Psychologen, Sozialassistenten und Sozialbetreuer. Gründung der Außenstellen in Meran und Brixen.
- 1988 Einrichtung der Therapiegemeinschaft.
- 1989 Die Therapiegemeinschaft erhält als stationäre Einrichtung ihren Sitz in der Brennerstraße.
- 1990 Einrichtung der Dienste für Abhängigkeitserkrankungen DfA (Ser.D - Servizio per le Dipendenze) in allen Sanitätsbetrieben. Dem Verein wird die privatrechtliche Rechtspersönlichkeit zuerkannt. Das C.R.A. ändert seinen Namen in C.R.I.A.F. (Centro ricerca e interventi per problemi di alcol e farmacodipendenza - Re.Z.A.M - Rehabilitierungs- und Forschungszentrum für Alkohol- und Medikamentenprobleme).
- 1991 Die Therapiegemeinschaft wird in die Vintlergalerie verlegt, die Wohnungen werden in der Streitergasse 7 untergebracht.
- 1992 Zum zehnjährigen Jubiläum wird eine Broschüre mit der Geschichte des C.R.A.-C.R.I.A.F. veröffentlicht.
- 1994 Beginn eines tiefgreifenden Erneuerungs- und Reorganisationsprozesses unter der Führung des neu bestellten Präsidenten Dr. Reinhold Huber; Renato Pagliani wird zum Geschäftsführer des Vereins bestellt. Abschluss einer Konvention mit dem Sanitätsbetrieb Mitte-Süd Bozen, dank der das Ambulatorium für Alkoholologie eröffnet wird. Damit können nun auch Menschen mit Medikamentenmissbrauch oder -abhängigkeit betreut werden.
- 1995 Verlegung des Vereinssitzes und des Ambulatoriums in die Zancanistraße. Die Therapiegemeinschaft wird an den bis heute bestehenden Sitz in der Dantestraße verlegt. Änderung des Vereinsnamens in Hands. Entwicklung eines neuen Therapiekonzepts auf der Basis eines multimodalen Ansatzes.
- 1998 Die Zusammenarbeit mit dem Sanitätsbetrieb Bozen wird offiziell festgeschrieben. Mit dieser Konvention kann das Ambulatorium unter der Leitung von Dr. Kadavy eröffnet werden.



- 2000 Nach kurzer Krankheit stirbt Dr. Kadavy. Dr. Biasi wird zum neuen Leiter ernannt. In der Sassaristraße in Bozen wird in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft CLAB die erste geschützte Werkstatt für Alkoholabhängige eingerichtet.
Verlegung der Meraner Außenstelle in die Alfieristraße.
- 2001 Eröffnung der geschützten Werkstatt Handwork in Tscherms, für die eine Konvention mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt abgeschlossen wird.
Die Ergotherapie-Werkstatt der Therapiegemeinschaft übersiedelt auf den Verdiplatz.
- 2002 Dr. De Giorgis, Psychiater beim Dienst für Abhängigkeitserkrankungen des Sanitätsbezirks Bozen und Leiter der ambulanten Einrichtung für Alkoholabhängigkeit, ersetzt Dr. Biasi und beginnt seine klinische und Koordinierungstätigkeit in unserem Ambulatorium.
Verlegung des Vereinssitzes und des Ambulatoriums in die Mendelstraße.
Einrichtung einer geschützten Wohnung für Alkoholabhängige in der Zancanistraße in Konvention mit dem Betrieb für Sozialdienste Bozen.
- 2003 Verlegung der geschützten Wohnung in die Alessandriastraße.
Eröffnung des Geschäfts Second Hands in Lana für den Verkauf von restaurierten Gebrauchtmöbeln. Formelle Anerkennung des gemeinnützigen Status des Vereins durch die Eintragung in das Verzeichnis der gemeinnützigen Organisationen (Onlus-Verzeichnis, Ministerialdekret Nr. 266 vom 18.07.2003).
- 2004 Übersiedlung der geschützten Werkstatt von Bozen in die Drususstraße.
- 2005 Angesichts der sich ändernden Klientel wird ein Innovationsprozess mit neuen Interventionsstrategien eingeleitet.
- 2006 Der Sitz des Vereins und des Ambulatoriums werden in die Duca-d'Aosta-Straße verlegt.
Im Rahmen eines Abkommens mit dem Verein „La Strada - Der Weg“ werden eine geschützte Wohnung für Frauen in Bozen und - im Rahmen einer Konvention mit der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland - eine geschützte Wohnung nur für Männer in Kaltern eingerichtet. Eröffnung des Geschäfts in Meran mit Unterstützung des Rotary Clubs.
Am 23. August 2006 stirbt Präsident Huber; zum Nachfolger wird Christian Folie ernannt.
- 2012 Konvention mit der Autonomen Provinz Bozen für die Betreuung von Spielsüchtigen.
- 2014 Die Landesverwaltung beauftragt den Verein Hands direkt mit der Erbringung der ambulanten Dienstleistungen.
- 2015 Erweiterung des Ambulatoriums mit der Eröffnung der Gruppenräume im 4. Stock in der Duca-d'Aosta-Straße.
- 2016 Dr. Bruno Marcato wird zum Generaldirektor des Vereins bestellt. Zum Jahresende scheidet Christian Folie als Vereinspräsident aus.
- 2017 Frau Dr. Burgi Volgger wird zur Präsidentin ernannt, Frau Marisa Pagliani wird als Vizepräsidentin im Amt bestätigt. Zu Jahresbeginn wird ein Vereinbarungsprotokoll zwischen dem Verein Hands und dem Verein „La Strada - Der Weg“ unterzeichnet, das die Grundlage für die administrative Zusammenarbeit der zwei Vereine und für zukünftige gemeinsame Tätigkeiten bildet.
- 2019 Der neue Außensitz in Meran wird eröffnet; die Werkstätte von Tscherms und der bisherige Sitz in der Alfieri-Straße übersiedeln dorthin.
- 2019 Der Sitz in der Alfieri-Straße wird in eine Wohnung für Patienten nach der Akutbehandlung umgewandelt.
- 2019 Dr. Alberto Degiorgis, Psychiater, geht in Rente und wird durch Dr. Claudio Volanti ersetzt.
- 2020 Die Therapiegemeinschaft übersiedelt in die Rentschnerstraße 42.



- 2020 In der Dantestraße 18 wird anstelle der Therapiegemeinschaft das Tageszentrum für Patienten mit chronischen Abhängigkeitserkrankungen eröffnet; im letzten Stock desselben Gebäudes werden zwei geschützte Wohnungen für Klienten aus Bozen eingerichtet. Außerdem wird die Eröffnung des Ambulatoriums Hands in Meran genehmigt.
- 2020 Alle medizinischen Einrichtungen von HANDS, die Ambulatorien von Bozen und Meran, die Therapiegemeinschaft und das Tageszentrum werden akkreditiert.
- 2020 Der Verein Hands wird Mitglied der Genossenschaft Politermica aus Bozen.
- 2021 Die Räumlichkeiten von Younghands werden erweitert und zwei Wohnungen eröffnet (in der Rasmo- und in der Rentschnerstraße). Dr. Georg Senoner wird zum neuen Vereinspräsidenten gewählt.
- 2022 Handwork Bozen und Handshome werden infolge einer Ausschreibung des BSB nun wieder für 3+2 Jahre von uns geführt. Die Therapiegemeinschaft hat 5 Plätze für die Wiedereingliederung für jeweils 6 Monate eröffnet.
- 2023 Beginn der Planungsarbeit für die zukünftige Eröffnung des Entwöhnungszentrums in Bucholz bei Salurn.
Das neue Zentrum in Bruneck wird eröffnet, wo derzeit das Betreuungsprojekt PAI und das Tageszentrum eingerichtet wurden

Auftrag und Vision von Hands

Der Verein Hands ist im Bereich der Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit und des pathologischen Glücksspiels tätig und setzt jene Arbeit fort, die 1982 mit der Gründung des „Centro Recupero Alcolisti“ als ehrenamtlicher Verein für die psychosoziale Rehabilitation von Betroffenen und deren Familien begann. Ziel von Hands ist dabei auch die Anwendung verschiedener Methoden zur Behandlung und Rehabilitation von Menschen, die an diesen Abhängigkeiten leiden, um ihre Lebensqualität zu verbessern.

In den Aufgabenbereich von Hands entfallen:

- Zuhören, Aufnahme, Bewertung und Diagnose;
- Spezifische pharmakologische Entzugs-Maßnahmen;
- Überweisung an Krankenhauseinrichtungen für Behandlung und Entzug;
- Überweisung an stationäre Reha-Einrichtungen und Therapiegemeinschaften;
- Ambulante Beratung, Information und Psychotherapie für Einzelpersonen und Familien;
- Langfristige Rehabilitationsbegleitung durch Einrichtungen wie die Therapiegemeinschaft, die geschützte Werkstatt und die HANDS-Selbsthilfegruppen;
- Ehrenamtliche Tätigkeit.

Für HANDS sind Substanzmissbrauch und nicht-substanzgebundene Abhängigkeiten Ausdruck einer spezifischen Haltung gegenüber dem eigenen Selbst und der Außenwelt. Diese Perspektive widerspiegelt die verschiedenen Theorien, die als Interpretation des Problems der Alkoholabhängigkeit herangezogen werden: zum einen die psychologische und biologische Dimension, und zum anderen die soziologische Dimension. Besonders wichtig sind für Hands einige Elemente, die als „Behandlungs- und Rehabilitationsinstrumente“ in den verschiedenen Interventionsbereichen angewendet werden können, nämlich:

- in Einzelbehandlungen (begleitende Rehabilitations-Psychotherapie);
- in der Behandlung in den Therapiegemeinschaften von HANDS;

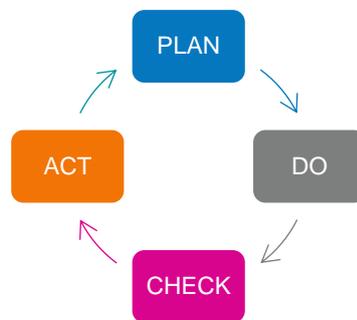


- in den Arbeitsangeboten der geschützten Werkstätten von HANDS;
- in den HANDS-Selbsthilfegruppen;
- Anhaltspunkt ist dabei stets der Fokus auf das Notwendige und der Verzicht auf alles Überflüssige.

Qualität

Bei allen Dienstleistungen von Hands wird Qualität als eine Reihe von Gedanken, Ideen, Handlungen, Verfahren und Dokumenten gesehen, die eine Objektivierung der persönlichen Veränderungen und Entwicklungen durch Diagnose-, Behandlungs- und Rehabilitationsprozesse der Betroffenen ermöglichen. Nach dem Ansatz der „Clinical Governance“ stellt Hands die Bedürfnisse der Patienten in den Mittelpunkt der Planung und Verwaltung von Dienstleistungen und stärkt gleichzeitig die Rolle und Verantwortung der Fachkräfte des Gesundheitswesens. Der Deming-Kreis (auch PDCA-Zyklus genannt) beschreibt eine Organisationskultur, die im Rahmen ihrer Aktivitäten Phasen vorsieht, welche Entwicklung, Kontrolle, Veränderung und Verbesserung ermöglichen und die wir in unserer strategischen und täglichen Arbeit anzuwenden.

- **PLAN:** Planen, Planung;
- **DO:** Umsetzen, Versuchsweise Anwendung des Geplanten;
- **CHECK:** Überprüfen, Überprüfung der Ergebnisse und der Übereinstimmung mit dem Geplanten;
- **ACT:** Handeln, Umsetzung der Lösungen, die sich als wirksam erwiesen haben.

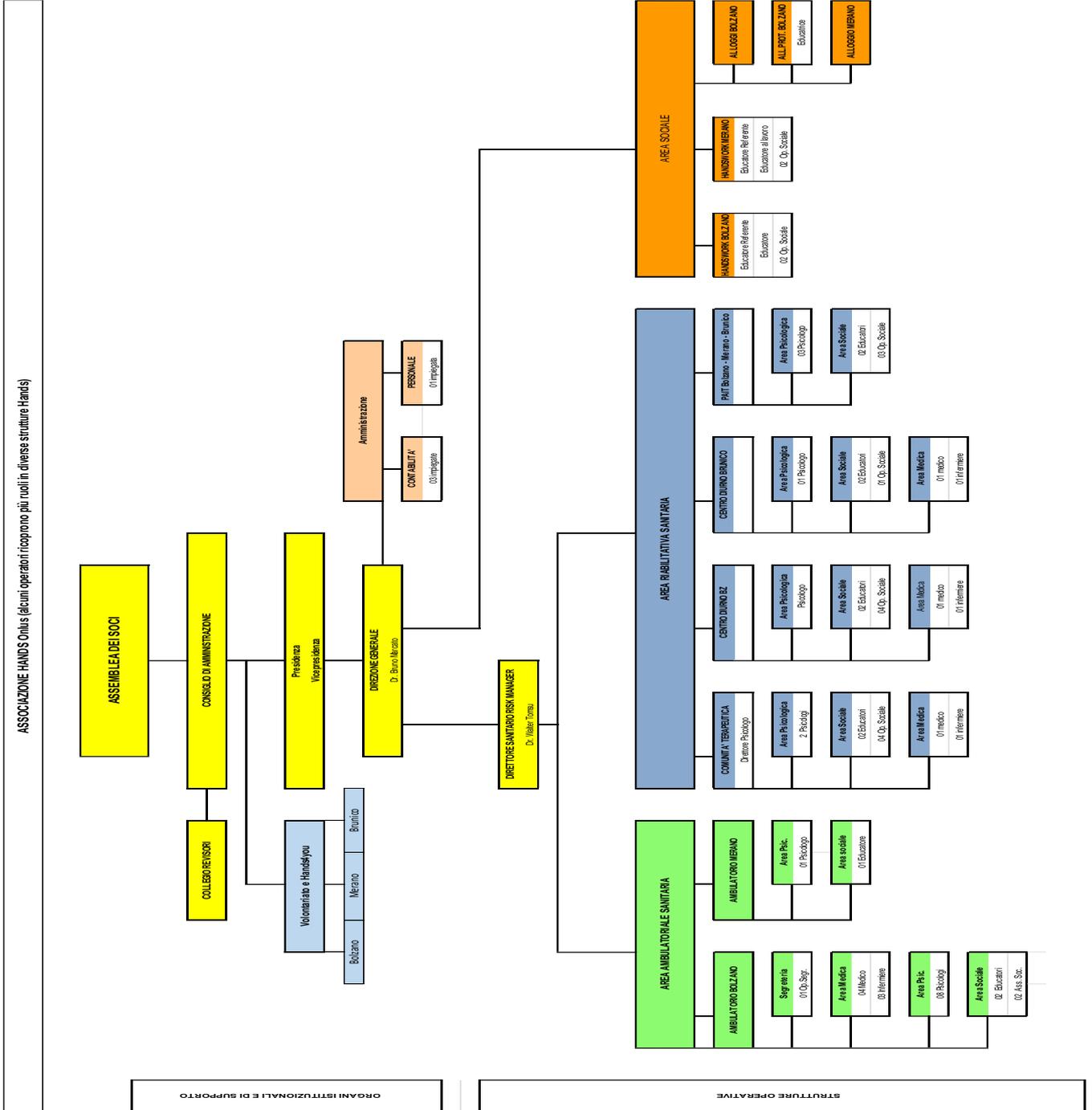


Dadurch stützt sich unsere Arbeit auf:

- Zugang zu sicherer und qualitativ hochwertiger Versorgung;
- Einheitliche Leistungserbringung;
- Definition der sogenannten diagnostisch-therapeutischen Behandlungspfade;
- Zentrale Rolle des Patienten;
- Versorgungskontinuität;
- Aus- und Weiterbildung der Fachkräfte.



5. Organigramma





6. Unsere Dienstleistungen

Rechtssitz und Verwaltung

Adresse: Bozen, Duca-d'Aosta-Straße Nr 100
E-mail: info@hands-bz.it
pec: hands@pec-bz.it
Telefon: 0471-080101

Ambulatorio Hands

Ambulatorium Hands Bozen

Adresse: Duca-d'Aosta-Straße Nr 100, Bozen
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8:30 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr.
Telefon: 0471-270924
Fax: 0471-407560
E-Mail: ambulatorio@hands-bz.it

Unsere Mitarbeiter

In der Ambulatorium Bozen arbeiten Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen, Psychotherapeuten, Sozialarbeiter und Pädagogen.

Zugang

Der Zugang erfolgt nach einem telefonisch oder per E-Mail vereinbarten Termin (innerhalb von 5 Tagen ab dem Erstkontakt). Alle Dienstleistungen sind ticketbefreit und erfordern keine ärztliche Verschreibung.

Unsere Dienstleistungen

- Ambulante Alkoholentwöhnungsbehandlungen;
- Begleitung und pharmakologische Unterstützung bei klinischer und rehabilitativer Überwachung;
- Überweisungen an ein Krankenhaus für Entzugsbehandlungen und die Behandlung anderer Erkrankungen, die einen Krankenhausaufenthalt erfordern;
- Rehabilitationsprogramme und Überweisungen an Therapiegemeinschaften;
- Rehabilitationsprojekte in Zusammenarbeit mit Sozialdiensten sowie Maßnahmen zur sozialen und beruflichen Wiedereingliederung;
- Beratungs-, Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen;
- Bewertung und Beratung im Rahmen von Verfahren zur Erneuerung der Fahrerlaubnis (nach Führerscheinentzug bei Alkohol am Steuer);
- Alkoholberatung bei gerichtlichen Auflagen;
- Integrierte Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der öffentlichen und privaten Sozial- und Gesundheitsdienste;
- Spezifische Behandlungen für neue Abhängigkeiten (Internet, Smartphone, Videospiele, soziale Medien);
- Das Ambulatorium HANDS bietet keine Notfallmaßnahmen an.



Ambulatorium Hands Meran

Adresse: Kuperion-Straße Nr.6, Meran

Öffnungszeiten: von Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 14:00 Uhr
Freitag auch von 14:00 bis 18:00 Uhr.

Telefon: 0473-221793

E-Mail: merano@hands-bz.it

Unsere Tätigkeitsbereiche

Das Ambulatorium HANDS bietet zweisprachige Fachdienstleistungen in Form von Information, Prävention, Behandlung und Rehabilitation. Der Dienst richtet sich an Menschen mit problematischem oder pathologischem Konsum von Alkohol und Medikamenten sowie mit Glücksspiel-Abhängigkeit und neuen Abhängigkeiten von digitalen Medien und steht auch den Angehörigen der Betroffenen zur Verfügung. Wir arbeiten eng mit öffentlichen und privaten Gesundheitsdiensten zusammen und ergänzen die Arbeit der öffentlichen und privaten Sozialdienste für einen bestmöglichen Umgang mit sozialen und familiären Problemen.

Unsere Mitarbeiter

- eine Psychotherapeutin
- zwei Erzieherin

Zugang

Der Zugang erfolgt nach einem telefonisch oder per E-Mail vereinbarten Termin. Alle Dienstleistungen sind ticketbefreit und erfordern keine ärztliche Verschreibung.

- **Unsere Dienstleistungen**
- Rehabilitationsprojekte in Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten sowie Maßnahmen zur sozialen und beruflichen Wiedereingliederung;
- Beratungs-, Informations- und Sensibilisierungstätigkeit;
- Integrierte Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der öffentlichen und privaten Sozial- und Gesundheitsdienste;
- Ambulante Behandlungen für neue Abhängigkeiten (Internet, Smartphone, Videospiele, usw.);
- Von Klinikern geleitete Gruppen;

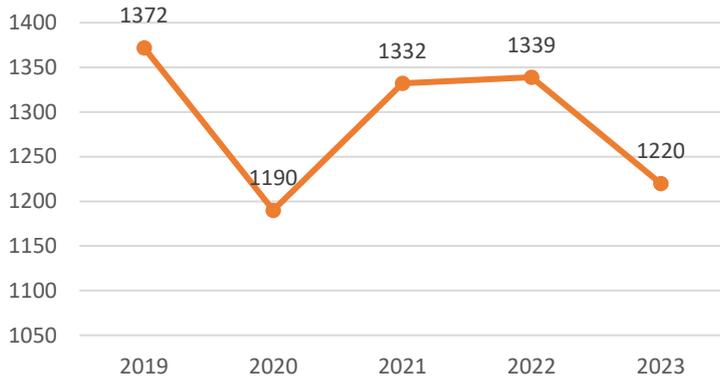
Das Ambulatorium HANDS bietet keine Notfallmaßnahmen an. Alle anderen medizinischen und sozialen Dienstleistungen werden vom Dienst für Abhängigkeitserkrankungen Meran in der Alpini-Straße Nr. 3 durchgeführt.

Tel 0473-251760

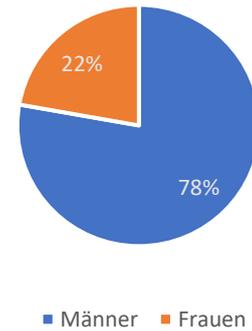
E-Mail serd.me@sabes.it.



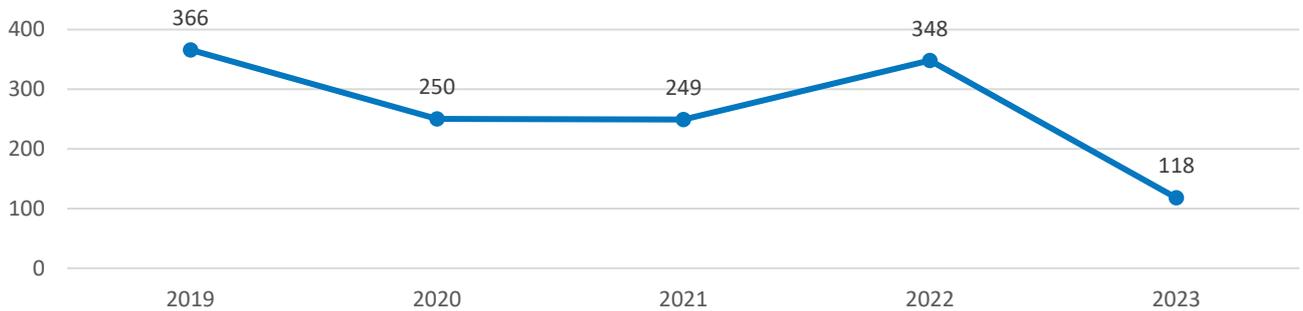
Anzahl der Patienten in Jahren



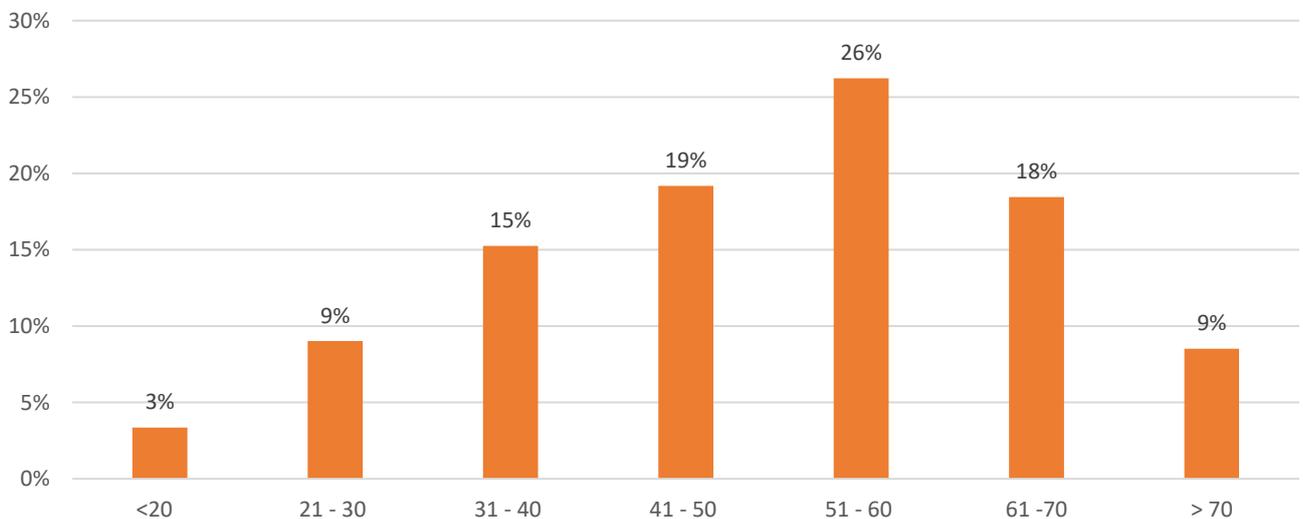
Männer und Frauen



Anzahl der Nutzer für medizinisch-rechtliche Zulassungsprüfungen

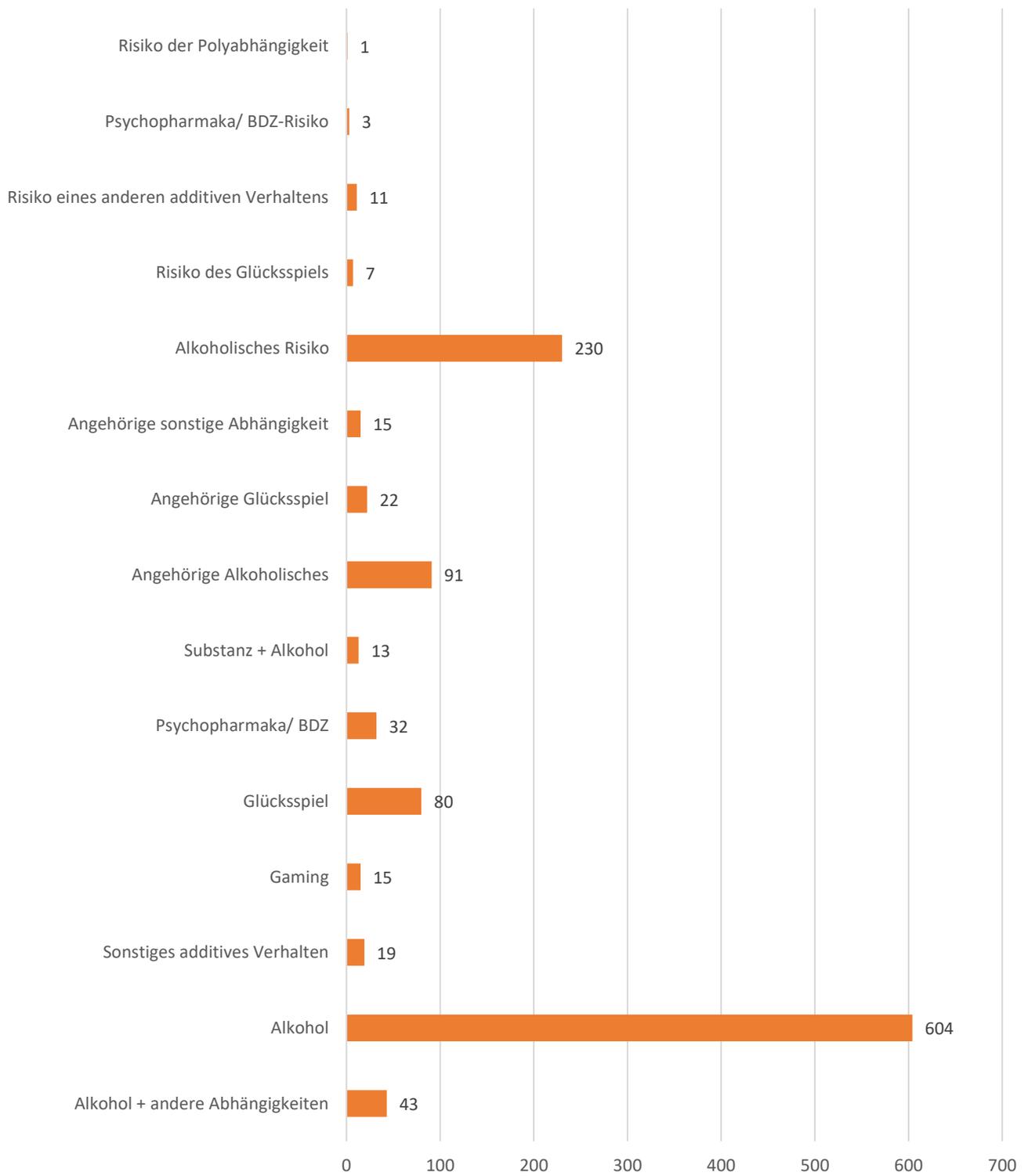


Alter



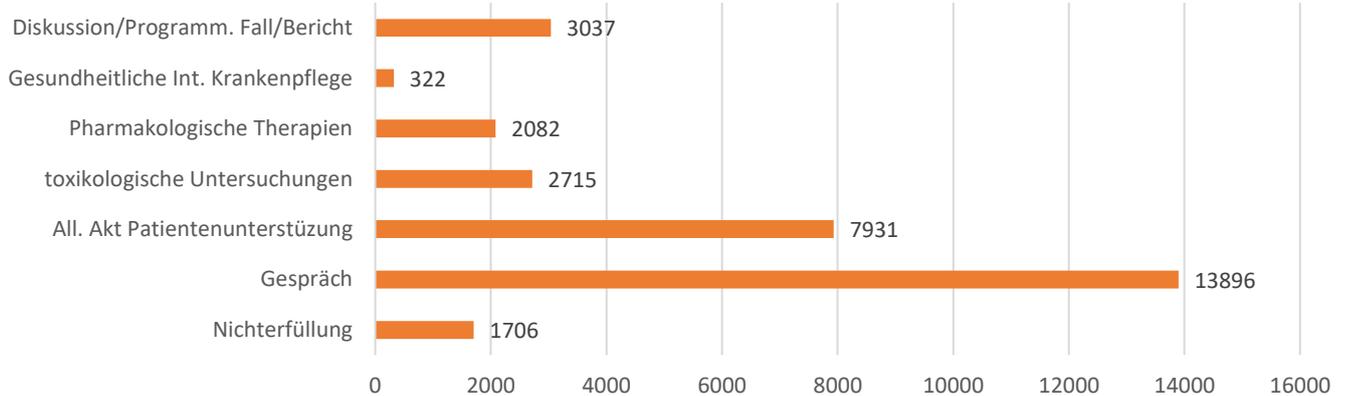


Benutzertyp nach Primärsubstanz

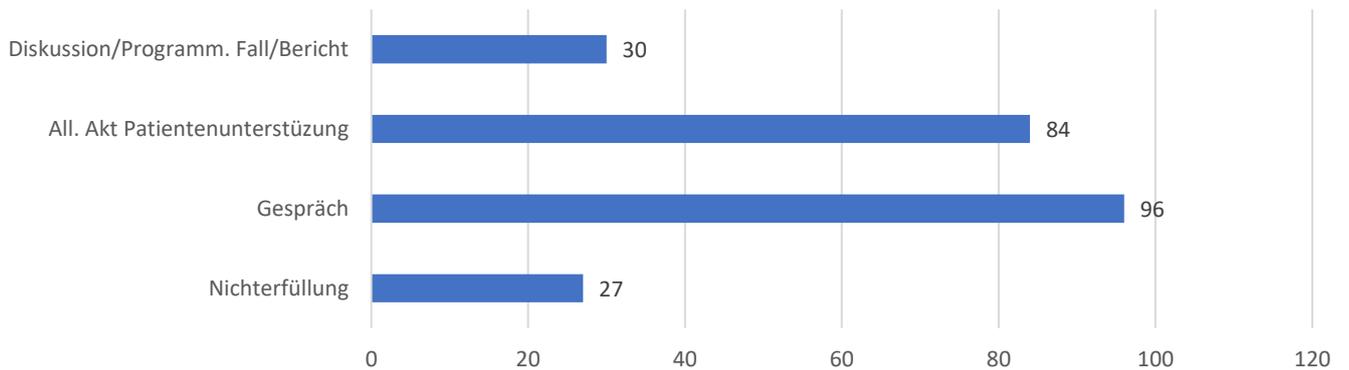




Direkte Dienstleistungen für Patienten insgesamt - Bozen



Direkte Dienstleistungen für Patienten insgesamt - Meran

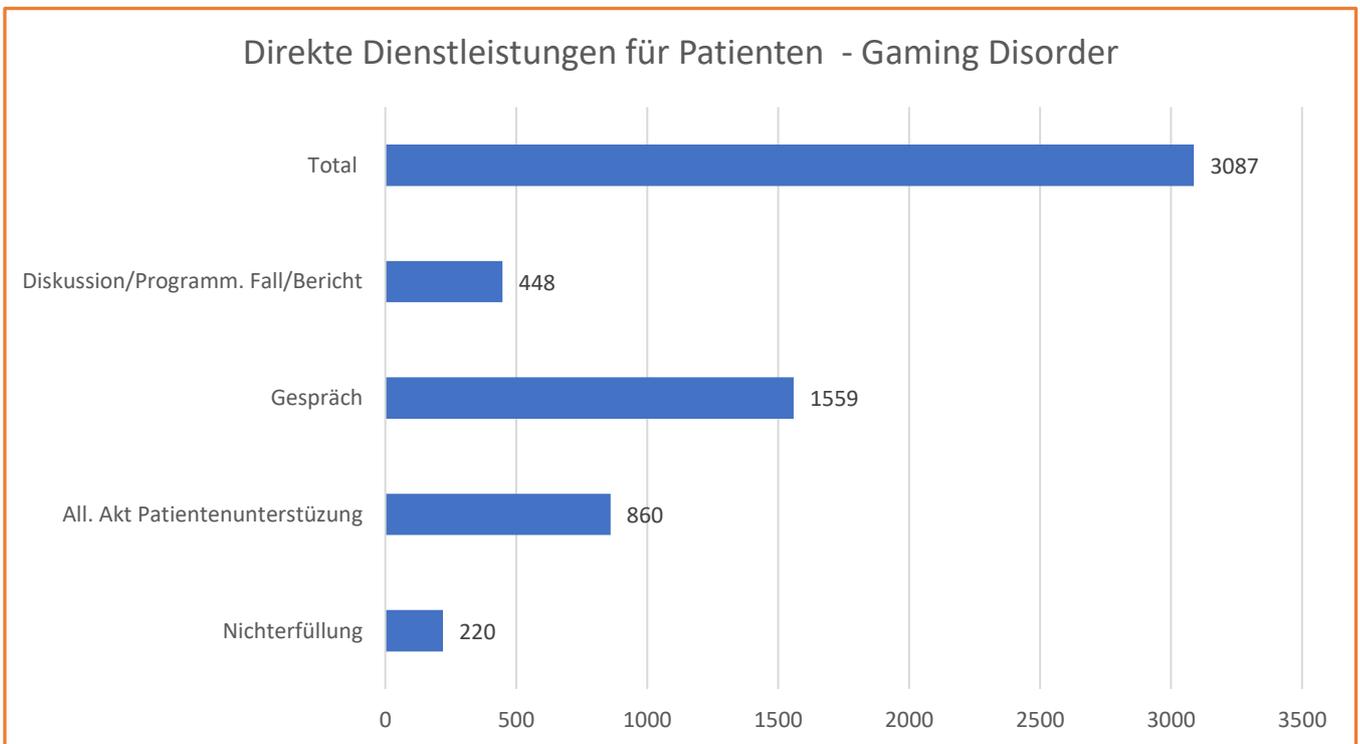
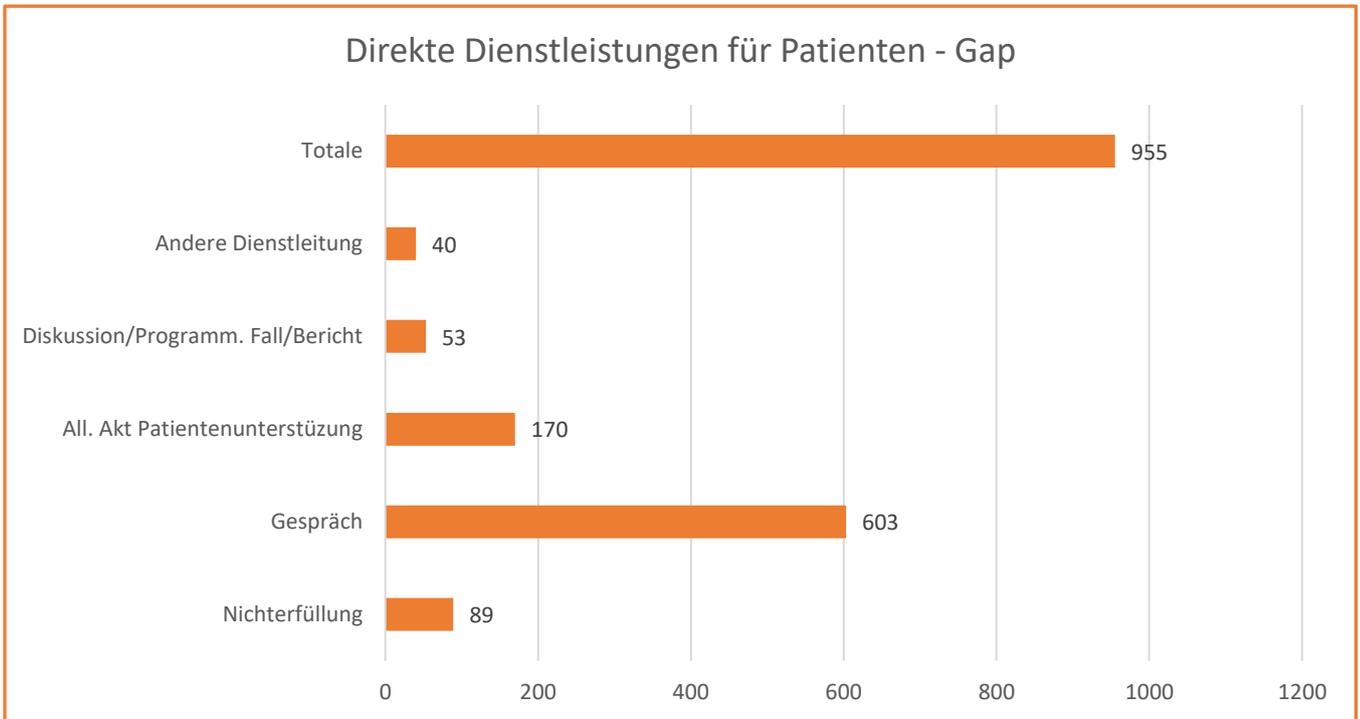


Gruppen im Jahr 2023 - Bozen

Anzahl der Sitzungen	Anwesenheit
76	342

Gruppen im Jahr 2023 - Meran

Anzahl der Sitzungen	Anwesenheit
27	101





Ziele für 2023

PSYCHOLOGISCHER BEREICH

- **Klinische Tätigkeit** – Überprüfung der bedarfsweisen Verwendung folgender Fragebögen für unser Ambulatorium für Erwachsene: ABQ Hogrefe, SCL 90 Giunti, NEOPI 3 Hogrefe. **Das Ziel wurde mit der ziemlich regelmäßigen Verwendung des Tests ABQ und SCL 90 vonseiten der Psycholog*innen teilweise erreicht. Der NEOPI-Test wird nur bei komplexen Alternativmaßnahmen verwendet.**
- **Ausbildung** – Besuch von mindestens zwei Therapiegemeinschaften außerhalb Südtirols (bereits angedacht sind Verona, Trient und eine Einrichtung in Österreich). **Das Ziel wurde – auch aufgrund von Faktoren, die nicht von Hands abhängen – nicht erreicht. In zwei Fällen (Mailand und Ravenna) kam eine Absage von den Einrichtungen, die wir besuchen wollten.**
- **Ausbildung** – Überprüfung der Möglichkeit, alle verhaltensgebundenen Abhängigkeiten zu den Tätigkeitsbereichen von Hands hinzuzufügen. **Das Ziel wurde nicht erreicht, wird überarbeitet und in den Zielen für 2024 erneut vorgeschlagen.**
- **Organisation** – Beibehaltung der zweimonatlich stattfindenden Psycholog*innensitzung, damit ein regelmäßiger Informationsaustausch gewährleistet bleibt und alle über die jeweiligen Projekte und Kompetenzen informiert sind. **Ziel erreicht.**

MEDIZINISCHER BEREICH

- **Klinische Tätigkeit** – Vertiefung und Überarbeitung der medizinischen Übernahme für alle Patient*innen. **Ziel erreicht.**
- **Klinische Tätigkeit** – Änderung der Patient*innenaufnahme mit zwei Ausnüchterungsbetten. **Ziel erreicht.**
- **Organisation** – Suche nach einem neuen Arzt/einer neuen Ärztin. **Ziel erreicht.**

SOZIALPÄDAGOGISCHER BEREICH

- **Organisation** – Festlegung von Funktionen, Zuständigkeiten und Leitlinien zur Einbindung der Berufsbilder Sozialassistent*in und Erzieher*in. **Laufendes Projekt.**
- **Organisation** – Stärkung der sozialen Arbeit, u.a. durch regelmäßige Treffen aller Mitarbeiter*innen aus dem sozialpädagogischen Bereich. **Ziel erreicht.**
- **Organisation** – Zuweisung der Klient*innen an die Mitarbeiter*innen aus dem sozialpädagogischen Bereich im Rahmen der allgemeinen Teamsitzungen, damit alle über gleiche Informationen zur sozialen Arbeit zugunsten der einzelnen Klient*innen verfügen. **Das Ziel wurde nicht erreicht, wurde aber in die Ausarbeitung der Leitlinien für 2024 aufgenommen.**



- **Ausbildung** – Vertiefung des Themas der ambulanten sozialpädagogischen Familienarbeit und der entsprechenden Arbeitsmethode. **Ziel erreicht.**

Ziele für 2024

- **Organisation** – Stärkung der Gruppen, Steigerung der Teilnehmerzahl und Ausbau der Zusammenarbeit mit dem DfA (Meran)
- **Organisation** – Fortsetzung der Netzarbeit mit dem DfA und den gebietsansässigen Vereinen auch im Bereich der Prävention (Meran)
- **Organisation** – Verbesserung der Sichtbarkeit des Vereins durch die Verteilung von Informationsmaterial und durch öffentliche Veranstaltungen (Meran)

PSYCHOLOGISCHER BEREICH

- **Klinische Tätigkeit:** Bessere Definition des Konzepts „Psycholog*innen“ innerhalb des Ambulatoriums.
- **Klinische Tätigkeit/Ausbildung:** Verhaltenssuchte (kein Glücksspiel oder Gaming), emotionale Abhängigkeit, Betrug:
 - Bewertung der Häufigkeit der im Jahr 2023 und in den ersten Monaten des Jahres 2024 im Ambulatorium behandelten Fälle anhand einer entsprechenden Tabelle
 - Einrichtung einer internen Psycholog*innen-Arbeitsgruppe zur Erörterung dieser Erscheinung
- **Ausbildung:** Ausbau der Kontakte und des gegenseitigen Kennenlernens mit italienischen und ausländischen Therapiezentren, sowohl in Form von Besuchen in ihren Einrichtungen als auch in Form von Einladungen zur Mitarbeit in unserem Team. Es wird beabsichtigt, nicht nur einzelne TZ, sondern auch die großen Vereine einzubeziehen, die mehrere TZ in Nordostitalien koordinieren (San Gaetano, Ceis, Comunità dei giovani), um uns ein umfassenderes Bild über das Angebot zu verschaffen.
- **Organisation:** Stärkere Koordinierung, Planung und Harmonisierung der Präventionsmaßnahmen sowohl intern bei Hands als auch in einem Netzwerk mit anderen Diensten Südtirols.



- **Organisation:** Erprobung eines neuen Systems für die Verwaltung und Verteilung der Erstgespräche.

MEDIZINISCHER BEREICH

- **Organisation** – Fortführung der Arbeiten für die Eröffnung des Zentrums in Buchholz.
- **Organisation** – Verbesserung der Zusammenarbeit des Gesundheitspersonals durch regelmäßige Treffen.
- **Organisation** – Präsentation der endgültigen Fassung der „Leitlinie für den Gesundheitsbereich“ für das restliche Team.
- **Organisation** – Möglicher Zugang zum GEDI-System.
- **Organisation** – Ab Oktober sind die Krankenpfleger*innen für das Front Office zuständig.
- **Organisation** – Festlegung von wöchentlich fixen Zeiten, zu denen die Ärzt*innen und Psycholog*innen für unvorhergesehene Ereignisse und Notfälle zur Verfügung stehen.
- **Organisation** – Organisation der Anwesenheit der Krankenpfleger*innen im Therapiezentrum und im Tageszentrum.

SOZIALPÄDAGOGISCHER BEREICH

- **Ausbildung** – Aufsicht über gebietsnahe Fälle
- **Organisation** – Ermittlung von Leitlinien für den sozialpädagogischen Bereich
- **Organisation** – Ermittlung von Leitlinien für die Einrichtung von Betreuungsprojekten PAI und eines ambulanten Erziehungsdienstes



Therapiegemeinschaft Hands

Adresse: Rentschnerstraße 42, Bozen

Öffnungszeiten rund um die Uhr (auch an Feiertagen) für Heimbewohner 8.30 – 17.00 Uhr für Tagesheimbewohner.

Telefon: 0471-980721

E-Mail: ctbz@hands-bz.it

Unsere Tätigkeitsbereiche

Die Therapiegemeinschaft ist eine Aufnahmeeinrichtung, in der Menschen gemeinsam mit Anderen klinische, rehabilitative und pädagogische Angebote nutzen, um ihre Lebenssituation zu verbessern. Eine Therapiegemeinschaft ist ein „einzigartiges und komplexes“ Setting, in dem alles einem rehabilitativen Zweck dient (nichts geschieht zufällig). Es ist ein „neutraler und schwebender Raum“, der das Hinterfragen von Beziehungsdynamiken, süchtig machenden/regressiven, emotionalen und adaptiven Prozessen begünstigt, die sich im Alltag ergeben, um den Betroffenen ihr eigentliches Sein zurückzugeben.

Phasen:

- Aufnahme und Bewertung
- Einzel- und Gruppentherapie
- Wiedereingliederung

Unsere Mitarbeiter

- Direktor Psychotherapeut
- Arzt Krankenschwester Pädagogen
- Betreuungsfachkräfte für Therapiegemeinschaften/Sozialbetreuer (OSA)/gleichgestellte Ehrenamtliche

Zugang

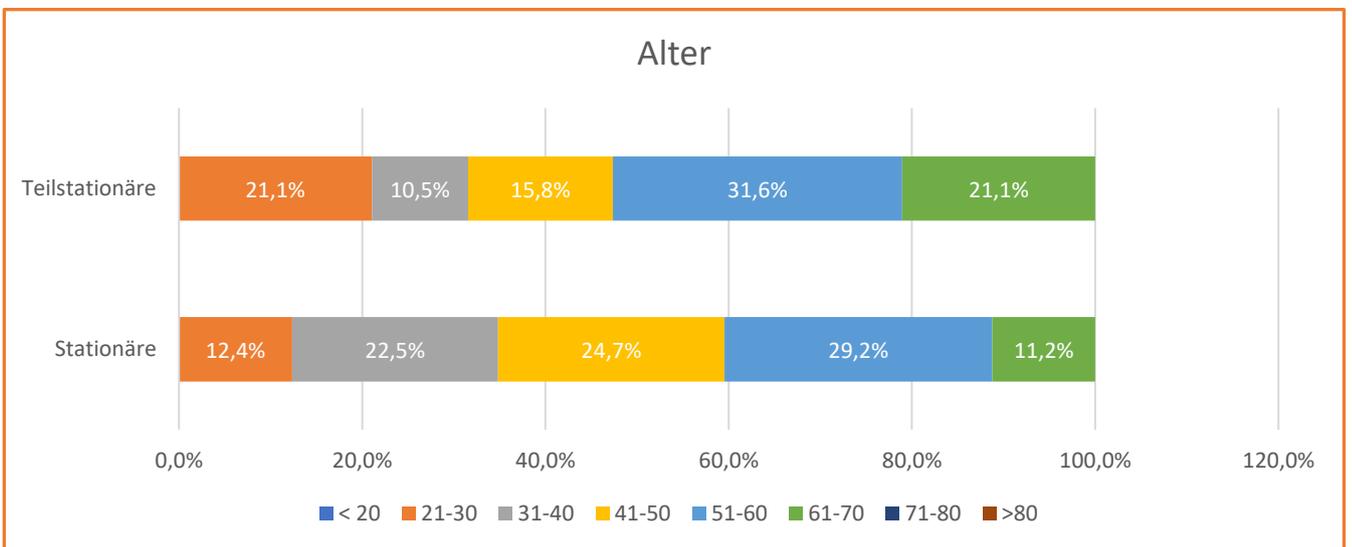
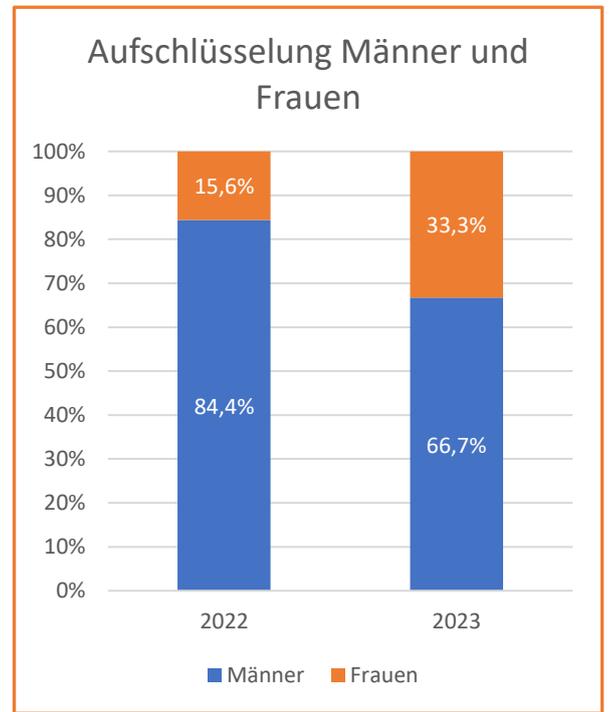
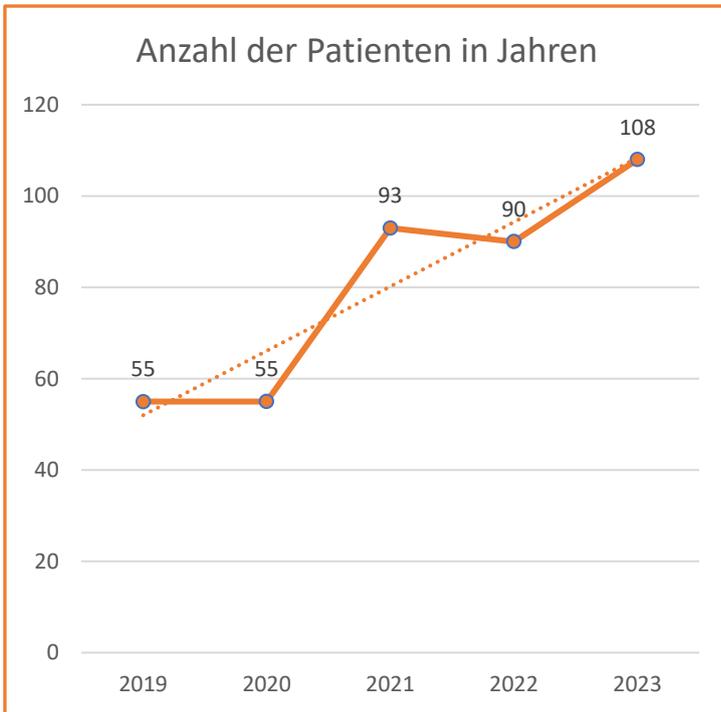
Alle Patienten müssen beim staatlichen Gesundheitsdienst eingetragen sein. Die Überweisungen erfolgen über den lokal zuständigen Dienst für Abhängigkeitserkrankungen. Die Leistungen sind kostenlos; bei Aufenthaltsbeginn ist eine Kautions von 50,00 € erforderlich, die nach dem Aufenthalt wieder zurückerstattet wird.

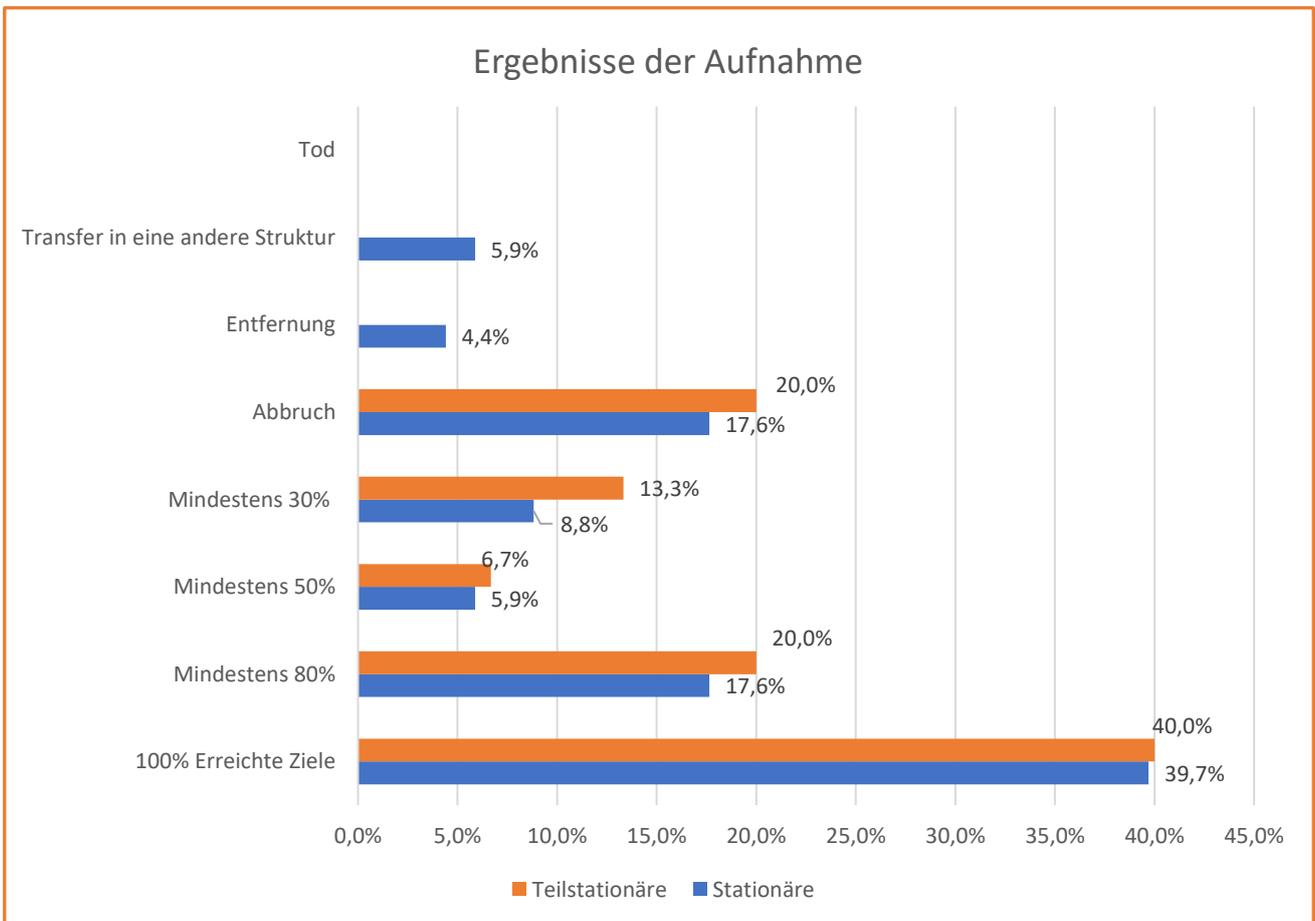
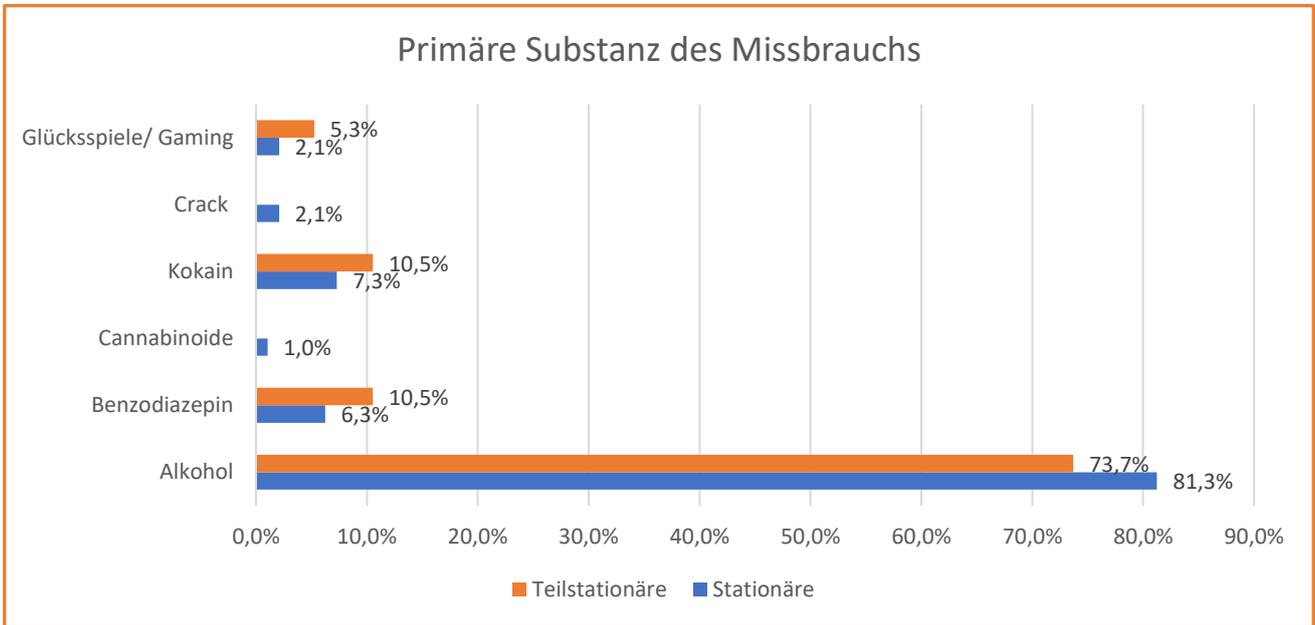
Leistungen

24 Betten, davon 2 für Notfälle, 5 teilstationäre Betten, sowie 5 Betten für die Phase der Wiedereingliederung

Aktivitäten

- Psychotherapeutische Gruppen, klinische Gespräche;
- Psychoedukative Gruppen (Seminare, Hygiene, Ernährung, usw.);
- Körperorientierte Techniken (Achtsamkeit, Bogenschießen);
- Kunstwerkstätten (Keramik, Malerei, Musiktherapie, Gartenarbeit).







Ziele für 2023

- **Organisation** – Prüfung der Möglichkeit, aus der Wohnung für Frauen eine Wiedereingliederungs-Wohnung für Frauen zu machen. **Ziel erreicht.**
- **Ausbildung** – Ausbildung zu medizinischen und pharmazeutischen Themen sowie zur Erste Hilfe. **Ziel erreicht.**
- **Klinische Tätigkeit** – Saisonale und gemeinsam abgestrichene Planung der ergotherapeutischen Angebote. **Ziel erreicht.**
- **Klinische Tätigkeit** – Definition einer stärker auf Austausch beruhenden pädagogischen Arbeitsweise mit Feedbacks zu den Handlungen der Patient*innen. **Ziel erreicht.**
- **Klinische Tätigkeit** – Einholen von besseren medizinischen Unterlagen der neu aufzunehmenden Patient*innen. **Ziel erreicht.**

Ziele für 2024

- **Organisation:** Einrichtung von 5 Plätzen für die Wiedereingliederung von Frauen – Umbau und Beginn der Aufnahme
- **Organisation:** Neue Dienstplangestaltung – Förderung einer stärkeren überlagerten Anwesenheit des Personals
- **Organisation:** Start Projekt Wäscherei
- **Klinische Tätigkeit:** Umsetzung von klinischen Modulen zum Thema Kommunikation
- **Klinische Tätigkeit:** Aktualisierung der Aufnahmeunterlagen
- **Ausbildung:** Überwachung der Aggressivität



Tageszentrum Hands Bozen

Adresse: Dantestraße 18, Bozen

Öffnungszeiten: 08:15 – 17:00 Uhr von Montag bis Samstag

Telefon: 0471-058888

E-Mail: diurno@hands-bz.it

Unsere Tätigkeitsbereiche

Allgemeines Ziel des Tageszentrums ist die Aufnahme von noch instabilen Patienten, die gesundheitlich, sozial und psychologisch besonders beeinträchtigt sind und an Abhängigkeitserkrankungen leiden, um ihnen dabei zu helfen, medizinisch, psychologisch und sozial stabiler zu werden und eine ausreichend „gesunde“ Lebensqualität zu erreichen. Übergeordnetes Ziel des individuellen Behandlungsprojektes bleibt die Reduktion des Konsums bzw. idealerweise die Abstinenz, die aber stets nur im Hintergrund verbleibt, während es bei allen Maßnahmen und Aktivitäten primär darum geht, Bewusstsein und Verständnis dafür zu schaffen, dass Gesundheit und Wohlbefinden untrennbar mit dem Verzicht auf den Konsum von psychoaktiven Substanzen verbunden sind. Zielgruppe des Tageszentrums sind Patienten, die sich immer wieder an Gesundheitseinrichtungen wie Kliniken und Krankenhäuser wenden und sehr oft einen dringenden Entzug benötigen. Hinzu kommen zahlreiche Patienten, die bereits aus anderen Gründen gesundheitlich beeinträchtigt sind und nach einem Krankenhausaufenthalt Pflege, Unterstützung und Rehabilitation oder ein geschütztes Umfeld benötigen, bevor sie in andere Einrichtungen überwiesen oder aus diesen entlassen werden.

Unsere Mitarbeiter

- Klinischer Leiter Psychologe
- Erzieher
- Sozialbetreuer
- Krankenpfleger
- Arzt
- Psychologe
- Physiotherapeut
- ehrenamtliche Mitarbeiter

Zugang

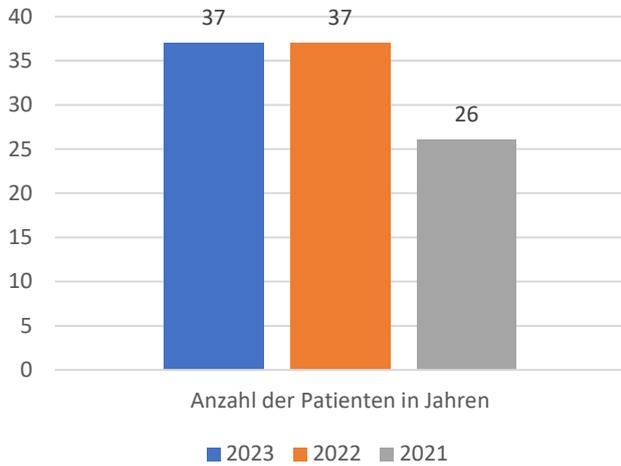
Verfügbarkeit: 15 Plätze. Alle Patienten müssen beim staatlichen Gesundheitsdienst eingetragen sein. Die Überweisungen erfolgen über den lokal zuständigen Dienst für Abhängigkeitserkrankungen. Die Leistungen sind kostenlos. Am Beginn ist eine Kautions von 50,00 € erforderlich, die nach dem Aufenthalt wieder zurückerstattet wird.

Leistungen

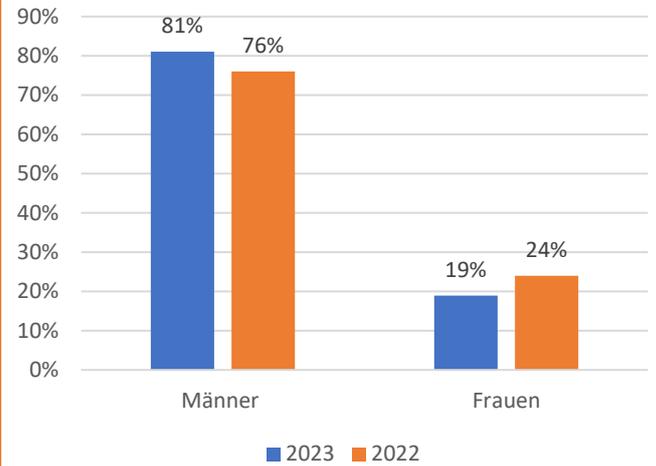
- Psychologische unterstützende Gespräche (in der Gruppe und für Einzelpersonen);
- Psychoedukative Gruppen (Seminare, Hygiene, Ernährung usw.);
- Körperorientierte Techniken (Yoga, Achtsamkeit, Pilates, Qi Gong, sanfte Gymnastik);
- Kunstwerkstätten (Keramik, Malerei, Musiktherapie, Gartenarbeit).



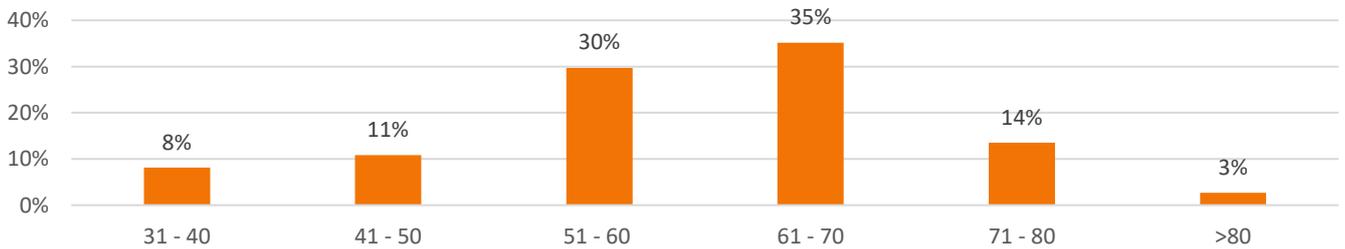
Anzahl der Patienten in Jahren



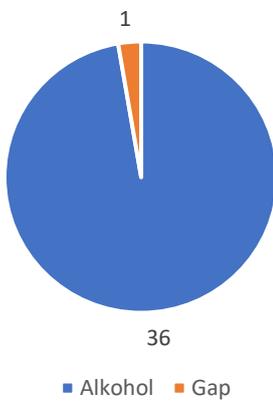
Männer und Frauen



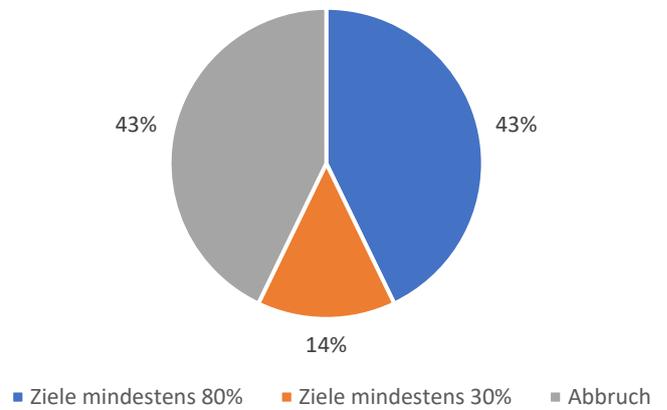
Alter



Primäre Substanz des Missbrauchs



Ergebnisse der Aufnahme





Ziele für 2023

- **Organisation** – Verbesserung der Verfahren im Bereich der medizinischen Versorgung und der Überweisungen. **Ziel teilweise erreicht. Die Tendenz der überweisenden Einrichtungen, das Tageszentrum als Notaufnahme für die Patient*innen zu betrachten, muss noch korrigiert werden.**
- **Organisation** – Verbesserung der Kommunikation zwischen dem Tageszentrum und den anderen Diensten. Mehr Sichtbarkeit für die Arbeit des Tageszentrums. **Dieses Ziel wurde hinsichtlich der Kommunikation erreicht, nicht aber bezüglich der Sichtbarkeit.**
- **Organisation** – Stärkung der Beziehungen zum DfA. **Ziel erreicht.**
- **Klinische Tätigkeit** – Organisation von zwei Tagesausflügen pro Monat sowie von zwei mehrtägigen Ausflügen im Laufe eines Jahres. **Ziel erreicht.**

Ziele für 2024

- **Klinische Tätigkeit** – Integration neuer erfahrungsbezogener Aspekte in die interne und externe klinische Vision des Projekts. Die Vermittlung der „Kultur des Wohlbefindens“ und die Verbesserung des Lebensstils sollten stärker gefördert und der Fokus sollte nicht nur auf die Schadensbegrenzung gerichtet werden.
- **Klinische Tätigkeit** – Integration der Ausnahme als ein Instrument des persönlichen Projekts und Vermittlung dieser Besonderheit des Dienstes nach außen.
- **Klinische Tätigkeit** – Steigerung der Professionalität des Teams durch klinische Supervision und individuelle berufliche Weiterbildung.
- **Klinische Tätigkeit** – Aufrechterhaltung des Kontakts der Einrichtung zur Außenwelt durch die Organisation von klinischen, pädagogischen und kulturellen Veranstaltungen außerhalb der Einrichtung sowohl für das Team als auch für die Nutzer*innen.
- **Organisation** – Verstärkte Umsetzung des Programms „Sister“ und der Digitalisierung der Dokumentation.
- **Organisation** – Erhöhung der Sichtbarkeit des Dienstes.
- **Organisation** – Erwerb neuer Möbel und Haushaltsgeräte für ein komfortableres Ambiente.
- **Organisation** – Wiederaufbau des Pflegedienstes gemeinsam mit den Krankenpfleger*innen des Ambulatoriums.
- **Organisation** – Management der derzeitigen und künftigen Personalwechsel unter Gewährleistung der Kontinuität der Projektvision und der Qualität der Maßnahmen.



Werkstätte Handwork - Bozen

Adresse: Kepler-Straße 7, Bozen

Öffnungszeiten: von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:15 Uhr

Freitag von 8:00 bis 13:30 Uhr

Telefon: 333 58 87 814

E-Mail: andrea.fellin@hands-bz.it

Unsere Tätigkeitsbereiche

Zielgruppe unserer Werkstätte sind Menschen mit Alkohol- oder Medikamentenabhängigkeit sowie Spielsüchtige. Wir begleiten sie bei der Arbeitseingliederung, indem durch sozio-educative Maßnahmen und Beziehungsgestaltung wichtige Kompetenzen (nicht nur für die Arbeitswelt) vermittelt werden.

Ziel unserer Arbeit ist die Förderung der Wiedereingliederung unserer Klienten in den Arbeitsmarkt und die Verbesserung ihres Lebensstils.

Unsere Mitarbeiter

- Erzieher
- Berufspädagoge
- Sozialbetreuer (OSA)
- Pflegehelfer (OSS)
- Spezialisierte Handwerker (für die verschiedenen Arbeitsbereiche)

Zugang

Personen, die von den Diensten für Abhängigkeitserkrankungen DfA, von Hands und von den Sozialsprengeln betreut werden, können einen Antrag auf Eingliederung in unsere Werkstätte stellen. Die Anträge werden vom Handworks-Team und vom Betrieb für Sozialdienste Bozen BSB geprüft; bei positivem Bescheid kann die betreffende Person die Leistungen der Werkstätte in Anspruch nehmen, indem sie sich mit den vorgeschlagenen Zielsetzungen des individuellen Betreuungsprojektes einverstanden erklärt.

Leistungen

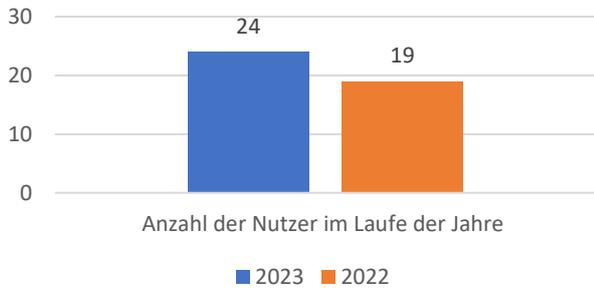
Die Leistungen dienen den im Voraus vereinbarten Zielen:

- Förderung der Selbstsicherheit und der Handlungsfähigkeit;
- Förderung manueller Fähigkeiten und Erlernen neuer Arbeitstechniken;
- Erkennen und Akzeptanz der eigenen Grenzen;
- Förderung der Wiedereingliederung in die Arbeitswelt;
- Förderung des sozialen Zugehörigkeitsgefühls;
- Förderung der gegenseitigen Wertschätzung und der Fähigkeit zur Zusammenarbeit;
- Angemessene Stärkung des Verantwortungsgefühls;
- Förderung der Vorstellungskraft und Kreativität.

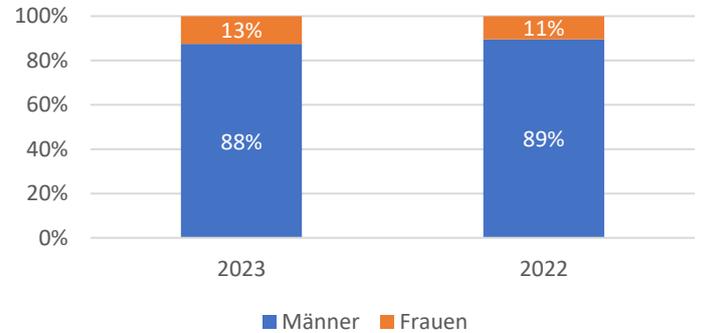
Alle mit unseren Klienten vereinbarten Ziele können in den verschiedenen Arbeitsbereichen – handwerkliche Herstellung von Teppichen, Montagearbeiten und kreatives Arbeiten – umgesetzt werden.



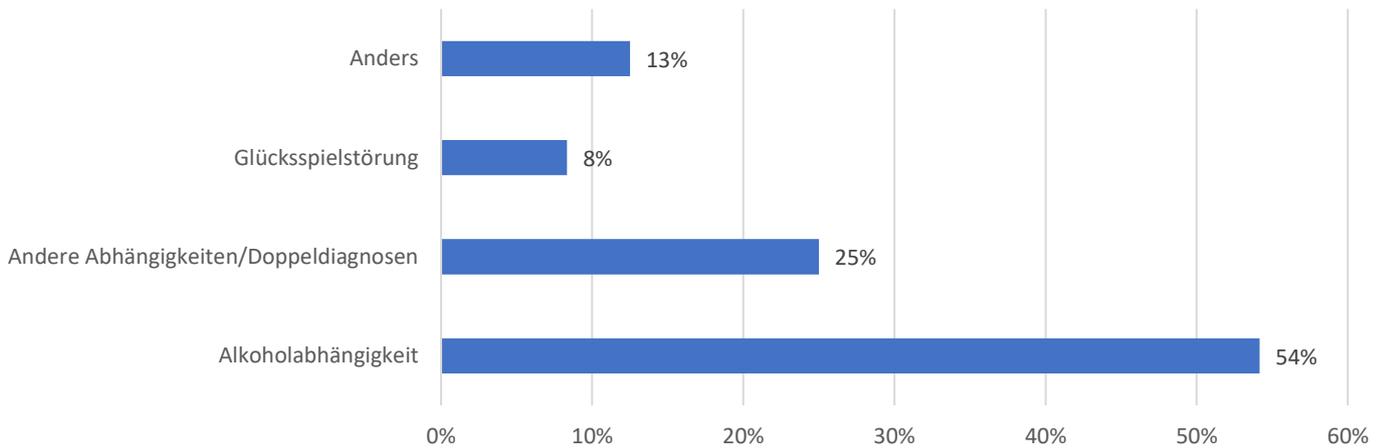
Anzahl der Nutzer im Laufe der Jahre



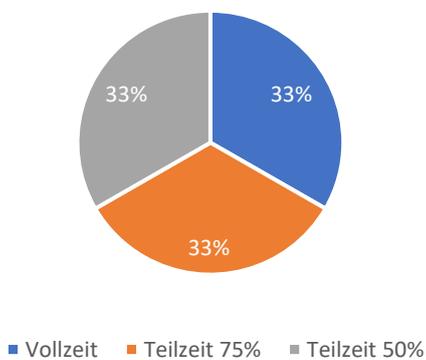
Männer und Frauen



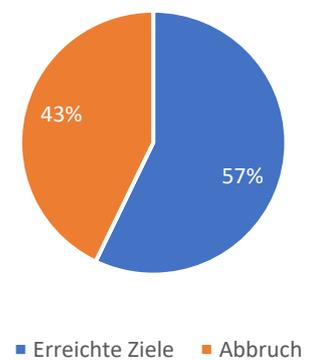
Grunde der Aufnahme



Arbeitszeit



Ergebnis der Aufnahme





Ziele für 2023

- **Organisation** – Erweiterung der Produktpalette (Taschen, Täschen, u.a.) in Zusammenarbeit mit MA-Social Design der Uni Bozen. **Ziel erreicht.**
- **Organisation** – Stärkung der Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft Politermica zur Umsetzung eines neuen niederschweligen Dienstes/Projektos gemeinsam mit dem BSB – gemeinsame Arbeitsmöglichkeiten für die Klient*innen. **Die verstärkte Zusammenarbeit mit Politermica wurde erreicht / Der niederschwellige Dienst wurde wegen fehlender Finanzierung durch BSB nicht erreicht.**
- **Klinische Tätigkeit** – Externe Fall- und Team-Supervision. **Ziel nicht erreicht.**
- **Organisation** – Anwesenheit der Mitarbeiter*innen gemäß Ausschreibung – **Ziel erreicht.**
- **Organisation** – Klient*innentransport – kostenloses BSB-Autobusticket sowie (bei Bedarf) Transport der Klient*innen bis zur Handwork-Haltestelle (hin und zurück) – **Ziel erreicht.**
- **Klinische Tätigkeit** – Möglichkeit kurzer externer Arbeitspraktika mit Kostenrückerstattung durch den BSB (als versuchsweise Arbeitseingliederung). **Laufendes Projekt.**

Ziele für 2024

- **Organisation** – Marketingplan für den Verkauf von HANDSWORK-Produkten.
- **Organisation** – Online-Verkauf von HANDSWORK-Produkten.
- **Organisation** – Mehr SICHTBARKEIT für die HANDSWORK-Produkte: CUBO-Schaufenster in der Stadt und Handwork Teppiche in der Horazstraße 32 in Bozen.
- **Organisation** – Verstärkung der Montagearbeiten für Nutzer*innen mit Unifix Terlan.
- **Organisation und Sichtbarkeit** – Teilnahme an Märkten und öffentlichen Initiativen.
- **Organisation** – Organisation „Tag der offenen Tür“ mit Hands4You in der Horazstraße 32.
- **Klinische Tätigkeit** – Praktikum als externe Arbeit mit Vergütung durch den BSB.
- **Klinische Tätigkeit** – Überwachung des Arbeitsteams von Handwork.
- **Klinische Tätigkeit** – Aufwertung der Autonomie der Nutzer*innen bei den Projekten von Handwork Teppiche in der Horazstraße 32.
- **Klinische Tätigkeit** – Verstärkte Nutzung des Programms SISTER.



Werkstätte Handwork - Meran

Adresse: Kuperionstr. 6, Meran

Öffnungszeiten: von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 12:30 und von 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr.

Telefon: 0473-550620

E-Mail: handworkmeran@hands-bz.it

Unsere Tätigkeitsbereiche

Unsere Trainingswerkstatt fördert die Arbeitseingliederung von Menschen mit Substanzabhängigkeiten oder mit psychosozialen Problemen. Durch unsere erzieherischen und arbeitstherapeutischen Maßnahmen werden Arbeitsfähigkeiten erlernt und gefördert, um eine Wiedereingliederung in die Arbeitswelt zu ermöglichen und den eigenen Lebensstil zu verbessern.

Unsere Mitarbeiter

- Sozialpädagogen, der die Arbeit der Werkstätte koordiniert
- einem Erzieher für den Bereich Arbeit
- einem Erzieher
- einem Sozialbetreuer
- einem allgemeinen Mitarbeiter

Zugang

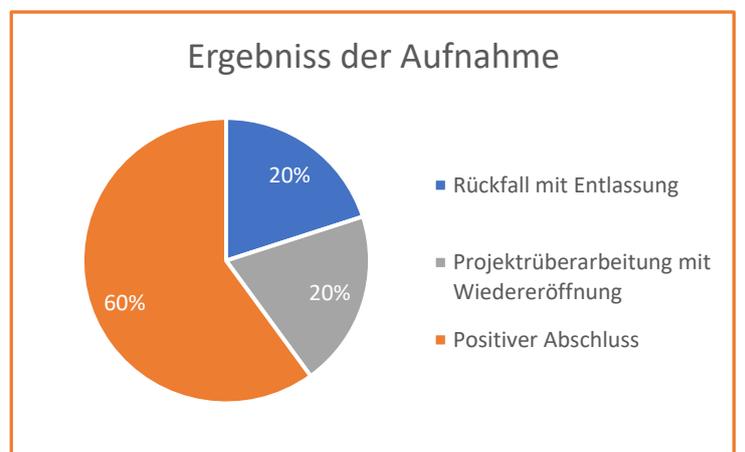
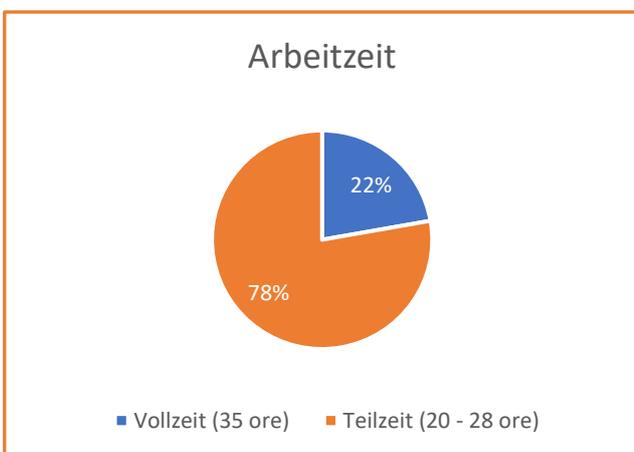
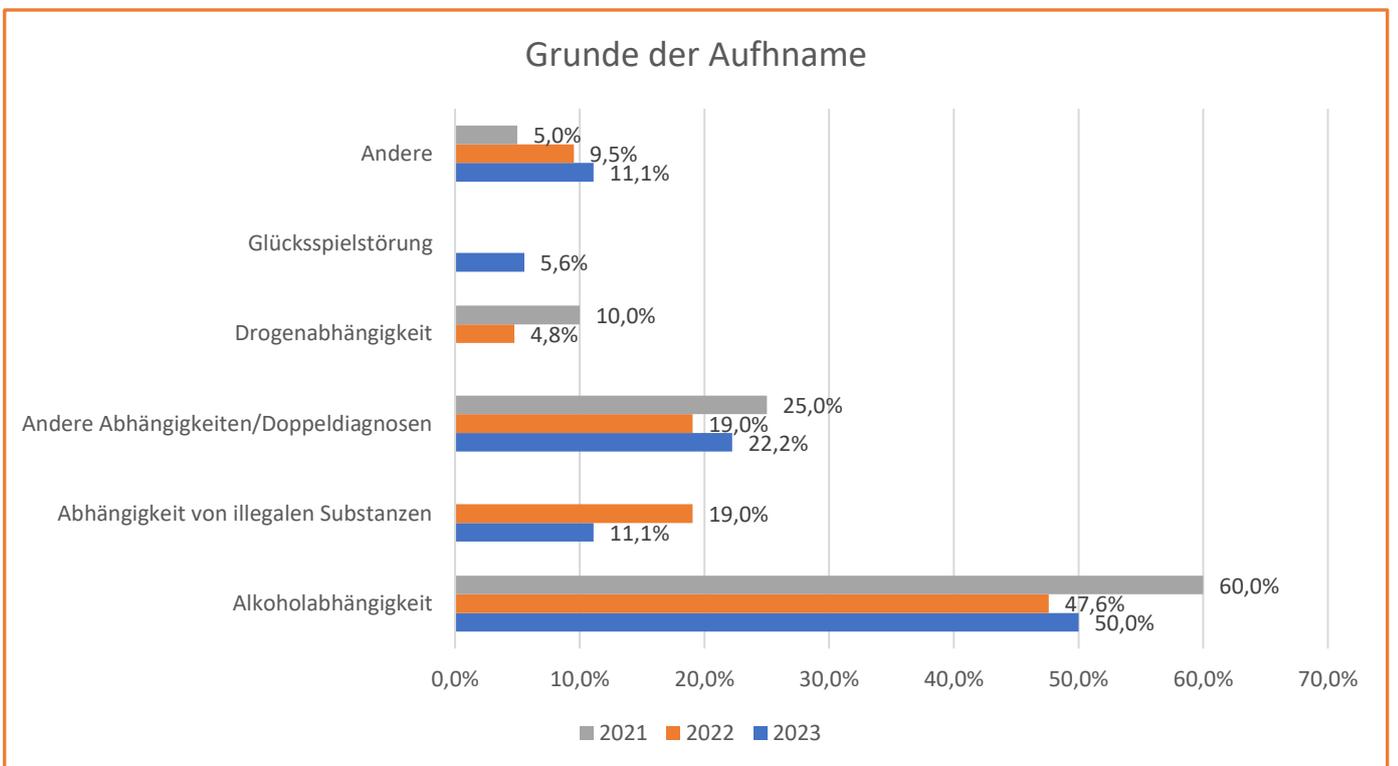
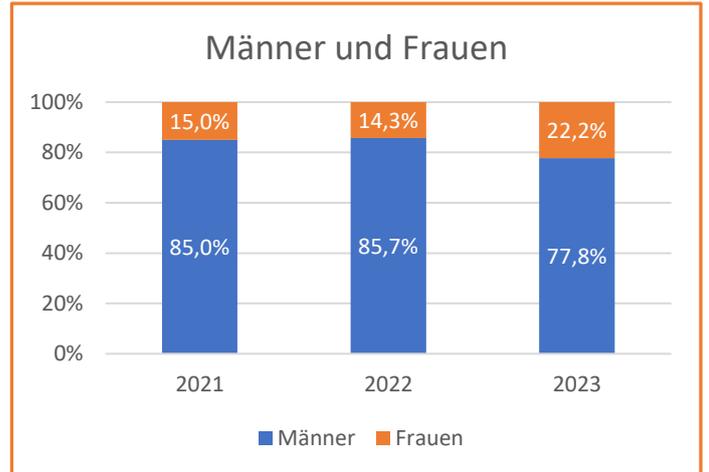
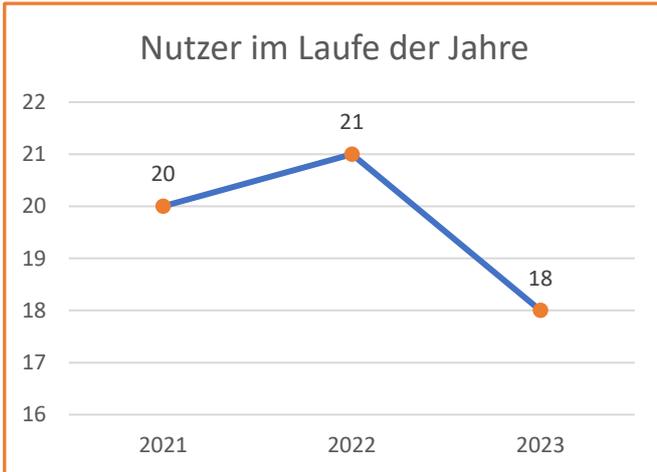
Personen, die vom Dienst für Abhängigkeitserkrankungen, vom Psychiatrischen Dienst und/oder von den Sozialsprengeln des Burggrafenamtes betreut werden, können einen Antrag auf Aufnahme in die Werkstätte stellen. Der Antrag wird vom Koordinator geprüft; im Falle eines positiven Bescheids wird die betroffene Person auf der Grundlage der vereinbarten individuellen Ziele in die Werkstätte eingegliedert.

Leistungen

Die Dienstleistungen zielen auf die im Voraus vereinbarten Ziele ab:

- Steigerung des Selbstwertgefühls und der Handlungsfähigkeit
- Förderung manueller Fähigkeiten und Vermittlung neuer Arbeitstechniken
- Erkennen und Akzeptieren der eigenen Grenzen
- Erleichterung der Wiedereingliederung in die Arbeitswelt
- Förderung des Gefühls der sozialen Zugehörigkeit
- Förderung der gegenseitigen Wertschätzung und der Fähigkeit zur Zusammenarbeit
- Förderung eines angemessenen Verantwortungsbewusstseins
- Anregen von Phantasie und Kreativität.

Die Ziele, die wir gemeinsam mit unseren Klienten erreichen wollen, können in verschiedenen Arbeitsbereichen zum Tragen kommen: Möbelrestaurierung, Gestalten von Objekten, Malen, Gartenarbeit, Second Hand, professionelle Reinigungsarbeit.





Ziele für 2023

- **Organisation** – Verlagerung der Maschinenwerkstatt neben die Holzwerkstatt. **Das Ziel wurde nicht erreicht, weil keine Einigung mit dem Eigentümer erzielt werden konnte.**
- **Organisation** – Personalaufstockung, Aufstockung der Arbeitszeit einer 9-Stunden-Stelle. **Ziel erreicht.**
- **Organisation** – Mehr Werbung für mehr Sichtbarkeit. **Ziel erreicht.**

Ziele für 2024

- **Organisation** – Lieferwagen des Dienstes für berufliche Rehabilitation austauschen.
- **Organisation** – Zur besseren Sichtbarkeit sollte bei den Tätigkeiten wie beispielsweise dem Marktstand eine Uniform (Jacke für den Winter und T-Shirt für den Sommer) getragen werden, mit der man als Arbeitsrehabilitationsdienst erkannt wird. Sponsoren sind zu suchen.
- **Organisation** – Angebot eines neuen Lasergravur-Services für Logos u.Ä.
- **Organisation** – Verbesserung der Dokumentation der täglichen Aufteilung zwischen Bezirk und Hands.
- **Klinische Tätigkeit** – Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Netz, den Gesundheits- und Sozialdiensten.
- **Ausbildung** – Überwachung des Teams und der Fälle.



Wohnungen – Bozen und Meran

Bozen und Meran

E-Mail: eliana.ferri@hands-bz.it; sandra.gurschler@hands.it (Wohnungen mit hohem Grad an Autonomie)
roberto.baccellini@hands-bz.it (Handshome)
giulia.zanvettor@hands-bz.it (Meran)

Unsere Tätigkeitsbereiche

Der Verein Hands bietet verschiedene Wohnmöglichkeiten für Patienten, deren Betreuungsprojekt bereits weit fortgeschritten ist, und zwar dank mehrerer Wohnungen mit unterschiedlich hohem Grad an Autonomie. Hands verfügt über eine geschützte Wohnung (Handshome), in der auch eine Erzieherin arbeitet; Zielgruppe dieser geschützten Wohnung sind Patienten, die bereits einen Teil ihres Betreuungsprojektes abgeschlossen haben (sie sind üblicherweise in der Phase der Arbeitseingliederung). Eine dritte Wohnmöglichkeit sind unsere Wohnungen mit hohem Grad an Autonomie in Bozen und Meran: In diesen Wohnungen leben Personen, deren Projekt bereits in der Abschlussphase ist und die lernen, selbständig zu leben. Demzufolge sind auch keine fixen Mitarbeiter vorgesehen; in Bozen ist das Ambulatorium der Bezugspunkt für diese Patienten, während sie in Meran im Rahmen eines individuellen Betreuungsprojektes begleitet werden.

Die Mitarbeiter

Für alle Arten von Wohnungen

- Zwei Sozialassistenten des Ambulatoriums

Handshome

- Ein Psychologe
- Zwei Erzieher*innen

Meran

- Eine Psychologin als Koordinatorin
- Ein Erzieher und eine Erzieherin (Individuelles Betreuungsprojekt PAI)

Zugang

Der Zugang zum Dienst wird mit den Sozialassistenten abgesprochen. Grundvoraussetzung für alle Wohnungen sind Abstinenz und Stabilität; für Handshome und die anderen Wohnungen mit einem hohen Grad an Autonomie muss die betreffende Person bereits in ein Ausbildungsprojekt (für Beschäftigung und/oder Arbeit) eingebunden sein.



Anzahl der Gäste im Jahr 2023

Wohnungen mit hohem Grad an Autonomie, Bozen	Wohnungen mit hohem Grad an Autonomie, Meran	Handshome
12	3	5

Età

	Wohnungen mit hohem Grad an Autonomie, Bozen	Wohnungen mit hohem Grad an Autonomie, Meran	Handshome
21-30	1	/	
31-40	3	1	2
41-50	3	1	
51-60	4	1	1
61-70	1	/	2

Primäre Substanz des Missbrauchs

	Wohnungen mit hohem Grad an Autonomie, Bozen	Wohnungen mit hohem Grad an Autonomie, Meran	Handshome
Alkohol	10	1	3
Cannabis	/	1	
Polyabhängigkeit	2	1	2

Ziele für 2024

- **Organisation** – Neuorganisation der Wohnung in der Alessandriastraße
- **Organisation** – Nutzung der Wohnung in Bruneck



Individuelle territoriale Betreuungsprojekte (PAIT)

Bozen und Meran

E-Mail: elisa.ravalli@hands-bz.it (Bozen)

giulia.zanvettor@hands-bz.it (Meran)

Unsere Tätigkeitsbereiche

Das individuelle Rehabilitationsprojekt (PRIT oder PAI) zielt auf die Wiederherstellung oder Aufrechterhaltung der autonomen Alltagsgestaltung und die Verbesserung der Teilnahme am sozialen Leben ab. Es muss den Bedürfnissen der betroffenen Person entsprechen und deren Erwartungen und Lebensqualität in den Mittelpunkt stellen. Das Rehabilitationsprojekt ist daher ein Instrument für die Planung eines autonomen und ausreichend guten Lebens; es wird vom überweisenden Dienst, von der Bezugs-Fachkraft und von der betroffenen Person selbst (sowie gegebenenfalls auch von deren Familie) ausgearbeitet. Gemeinsam mit dem Patienten werden dessen Bedürfnisse ermittelt, und zwar ausgehend von seiner „sozialen Funktionsfähigkeit“ und von seinen Ressourcen (finanzielle Ressourcen, direkte Bezugspersonen, soziale Ressourcen). Neben den festgelegten Zielen werden auch Strategien erarbeitet, um diese Ziele zu erreichen.

Unsere Mitarbeiter

- Psychologen
- Erzieher
- Sozialbetreuer
- Krankenpfleger

Zugang

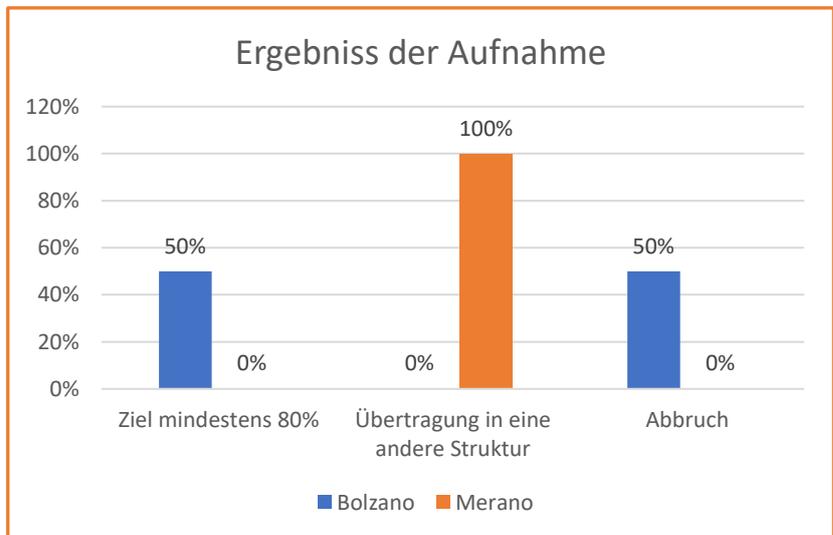
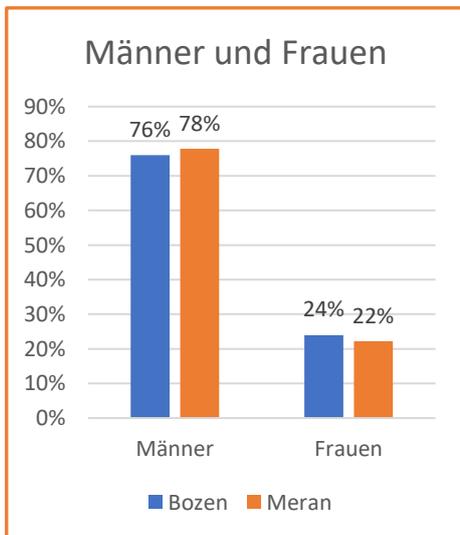
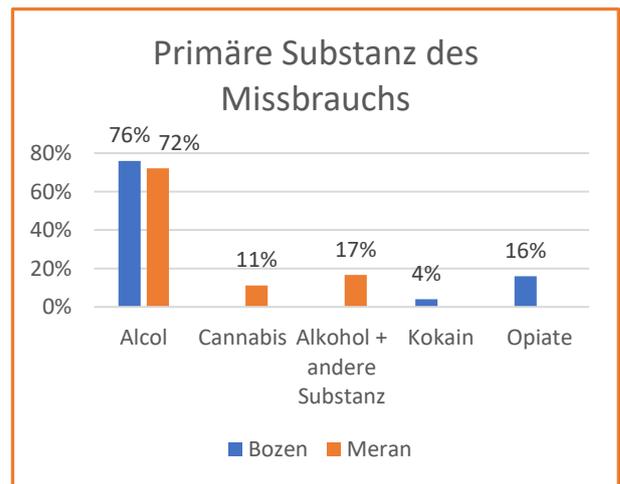
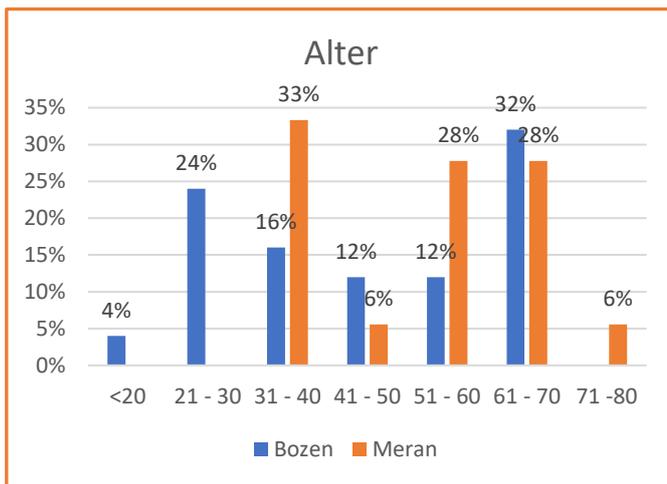
Alle Patienten müssen beim staatlichen Gesundheitsdienst eingetragen sein. Die Überweisung erfolgt über den lokal zuständigen Dienst für Abhängigkeitserkrankungen. Die Leistungen sind kostenlos.

Leistungen:

- Psychologische Unterstützung:
 - Psychologische Unterstützungsgespräche (einzeln und in der Gruppe)
 - Tests
 - Gespräche mit Angehörigen
- Pädagogische Tätigkeit:
 - Individuelle Erziehungsprojekte zur Förderung der Life Skills
 - Begleitung bei medizinischen und sozioökonomischen Belangen (Arztvisiten, Sozialsprengel, Netzwerktreffen mit den Betreuungspersonen, usw....)
 - Motivationsgespräche zur Teilnahme an Freizeitinitiativen zur Stärkung des Selbst
 - Begleitung bei der Teilnahme an Werkstätten zur Gesundheitsförderung und zum künstlerischen Arbeiten
- Krankenpflegerische Tätigkeiten:
 - Einschätzung der medizinischen Situation
 - Kontakte mit Ärzten und Ambulatorien
 - Regelmäßige Kontrollen des Missbrauchs von Substanzen (BAK und Harn)



	Bozen			Meran		
	2023	2022	2021	2023	2022	2021
Anzahl Behandlungen	25	24	18	18	15	14
Behandlungen bis zum 01/01	12	9	7	10	7	11
Behandlungen bis zum 31/12	15	12	8	16	10	8
Wiedereingliederungen	1	1	3	1	2	0
Entlassungen	10	12	10	2	5	6
Neuaufnahmen	14	15	11	8	9	3





Treffpunkt Hands Bozen

Adresse: Oraziostraße 32, Bozen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag 10.00 - 12.00 Uhr.

Telefon: 0471-1650417

E-Mail: hands4you.bz@hands-bz.it

Unsere Tätigkeitsbereiche

- Soziale Kontakte: Treffpunkt, Organisation von Veranstaltungen, Ausflüge, Meeraufenthalte, Musik, Chor;
- Ausstellung von Produkten, die von den hier betreuten Personen hergestellt werden;
- Freizeitgestaltung: „Bar Bianco“, Konferenzen, Bibliothek, Brettspiele, Basteln, körperliche Bewegung, Tanz und geselliges Beisammensein
- Organisation von Lebensmittelbanken: Sammlung von Lebensmitteln, Lagerung, Zubereitung und Verteilung von Lebensmittelpaketen für Personen, die vom Sozialdienst gemeldet werden
- Informationen zu Abhängigkeiten und Begleitung bei der Kontaktaufnahme mit Fachdiensten
- Förderung eines gesunden Lebensstils: Informationen über Lebensmittel, Bewegung, Sensibilisierungsseminare zum Thema Abhängigkeiten durch Experten für Abhängigkeitserkrankungen.
- Unterstützung: Selbsthilfegruppen in Deutsch und Italienisch und Themenseminare
- Zuhören: mit Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Fachleuten bieten wir Unterstützung für alle, die eine solche brauchen.

Unsere Mitarbeiter

- Der Präsident
- ein Koordinator
- Ehrenamtliche und Menschen, die selbst Suchtprobleme hatten und diese überwunden haben

Zugang

Der Zugang zum Dienst erfolgt auf Empfehlung der Dienste und/oder durch Eigeninitiative und ist in jedem Fall freiwillig.

Leistungen

- Verteilung der Lebensmittel der Lebensmittelbank Selbsthilfegruppen;
- Verschiedene Werkstätten: handwerkliches Gestalten, Arbeiten mit Ton, Malen;
- Renovierung und Verschönerung des Vereinssitzes;
- Sammlung und Verteilung von Lebensmitteln;
- Psychomotorik;
- Chor- und Musikgruppe;
- Begleitung und Unterstützung der Klienten;
- Weihnachtsmärkte und andere;
- Messen und gesellschaftliche Veranstaltungen;
- Weitergabe von Büchern über Bookcrossing



Treffpunkt Hands Bozen			
	2023	2022	2021
Leistungen für unsere Klienten	2500 Stunden	1724 Stunden	1689 Stunden
Leistungen des <i>Banco Alimentare</i>	300 Stunden	156 Stunden	60 Stunden
Öffnungszeiten (Tage/Woche)	5	5	5
Durchschnittliche Personenanzahl pro Tag	10	10	5/10
Anzahl Personen, die an unseren Aktivitäten teilgenommen haben	74	60	50
Unterstützungs- und Selbsthilfegruppen	3	12	2
Koordinierungstreffen	12	6	12

Ziele für 2023

- **Organisation/Aktivitäten** – Urlaubswoche am Meer. **Ziel erreicht.**
- **Organisation/Aktivitäten** – Töpfer- und Malwerkstatt zur Förderung von Kreativität und sozialen Kontakten. **Ziel teilweise erreicht.**
- **Organisation/Aktivitäten** – Tiergestützte Therapie. **Ziel erreicht.**
- **Organisation/Aktivitäten** – *Biodanza* (Männer und Frauen sowie nur Frauen). **Ziel teilweise erreicht.**

Ziele für 2024

- **Organisation** – Verbesserung der Website.
- **Organisation**– Neufassung der Leitlinien für die Freiwilligenarbeit.
- **Ausbildung** – Vorschlag und Organisation von Ausbildungskursen für Freiwillige.
- **Aktivitäten** – Verstärkte Anwesenheit am Treffpunkt.
- **Organisation/Aktivitäten** – Zusammenarbeit mit Handwork im Treffpunkt.



Treffpunkt Hands Meran

Adresse: Kuperionstraße 6, Meran

Öffnungszeiten: Mo 14 -18 Di 9 -14 Mi 9 -14 und 14 -17 Do 9 -12 14 -16 Fr 10 -14.

Telefon: 0473-221793

E-Mail: hands4you.me@hands-bz.it

Unsere Tätigkeitsbereiche

- Soziale Kontakte: Treffpunkt, Organisation kleiner Veranstaltungen, gesellige Abendessen im Rahmen des Projekts „Gemeinsam kochen“;
- Freizeitgestaltung: „Bar Bianco“, Konferenzen, Bookcrossing, Yoga und kreatives Gestalten, geselliges Beisammensein;
- Aufnahme und Information: Erleichterung der Kontaktaufnahme zu den verschiedenen Fachdiensten und Einbindung der Betroffenen in unsere Tätigkeiten;
- Förderung eines gesunden und umweltfreundlichen Lebensstils: Informationen zu gesunden Lebensmitteln, Vorschläge für körperliche Bewegung, Sensibilisierung für Mülltrennung und bewussten Konsum;
- Zuhören und Unterstützung: Selbsthilfegruppen.

Unsere Mitarbeiter

- eine Psychologin
- eine Erzieherin
- zwei ehrenamtliche Sozialarbeiter
- Freiwillige

Zugang

Der Zugang zu den Diensten erfolgt stets auf freiwilliger Basis.

Leistungen

- Selbsthilfegruppen;
- Workshops zu kreativem Gestalten;
- Wartungs- und Verschönerungsarbeiten unseres Vereinssitzes Psychomotorik (Yoga);
- Einmal im Monat gesellige Abendessen im Rahmen des Projekts „Lasst uns gemeinsam kochen“;
- Weihnachtsmärkte und Teilnahme an anderen lokalen Veranstaltungen;
- Buchausleihe im Bookcrossing-Stil;
- Internet-Browsing-Unterstützung (Anlegen einer E-Mail, Erstellen des Lebenslaufs, Zugriff auf Suchmaschinen für zuhause und für die Arbeit).



Treppunkt Hands Meran			
	2023	2022	2021
Öffnungstage	250	158	188
Öffnungszeiten (Tage/Woche)	5	5	5
Durchschnittliche Personenanzahl pro Tag	2-3	2	2
Anzahl Personen, die an unseren Aktivitäten teilgenommen haben	30	40	39
Anzahl Ehrenamtliche in Meran	8	5+ 1 Zivildienst	2 Gruppenleiter
Unterstützungs- und Selbsthilfegruppen in Meran	2	2	3
Anzahl Gruppen	20+16	48	54
Anwesende Personen	101	161	77
Anzahl Teilnehmer	18	17	24
Koordinierungstreffen	15	6	12

Ziele für 2023

- **Organisation** – Ausbau der Nutzerschaft des Zentrums. **Ziel teilweise erreicht.**
- **Organisation** – Wiedereinsetzung der Familiengruppe und Steigerung der Teilnahme durch deutschsprachigen Nutzer*innen. **Ziel nicht erreicht.**
- **Organisation** – Fortsetzung der Netzarbeit mit anderen Vereinen und den Institutionen. **Ziel erreicht.**
- **Organisation** – Konsolidierung der Aktivitäten, die in den vergangenen Jahren funktioniert haben, und der Teilnehmer*innen. **Ziel teilweise erreicht.**
- **Organisation** – Stärkung der Rolle der Freiwilligen in der Einbringung von Vorschlägen und Organisation der Aktivitäten. **Ziel teilweise erreicht.**
- **Organisation** – Veranstaltung von geselligen Momenten zur Förderung informeller Beziehungen. **Ziel erreicht.**



Ziele für 2024

- **Organisation** – Ausbau der Nutzerschaft des Zentrums und der Aufenthalte. Stärkere Einbindung der Nutzer*innen auch mithilfe des Personals.
- **Organisation** – Neugründung einer italienischsprachigen Motivations-/Themengruppe.
- **Organisation** – Fortsetzung der Netzarbeit mit Vereinen und Institutionen.
- **Organisation** – Organisation einer Gruppe von Freiwilligen, die sich mit den Werten des Vereins identifizieren und die Aktivitäten des Zentrums autonom und in Eigenregie mitverwalten und mitplanen können.



Ressourcen und Ergebnisse

7. Die Vereinsgremien

Verein Hands (Onlus)

Präsident und Verwaltungsrat

Der Präsident und der Verwaltungsrat werden von der Mitgliederversammlung gewählt. Der Vereinsvorstand besteht aus 5 Personen; sie wählen den Vizepräsidenten, der einer anderen Sprachgruppe angehören muss als der Präsident. Der Verwaltungsrat und der Präsident bleiben drei Jahre im Amt und führen im Auftrag der Mitgliederversammlung die organisatorischen Aufgaben aus, insbesondere:

- a) Umsetzung der von der Versammlung getroffenen Beschlüsse;
- b) Verwaltung der Organisation und der damit verbundenen Dienstleistungen; Ermächtigung des Präsidenten oder eines anderen zu diesem Zweck ernannten Mitglieds des Verwaltungsrates, im Namen und auf Rechnung der Organisation finanzielle Verpflichtungen mit Kreditanstalten und Körperschaften einzugehen. Darüber hinaus setzen sie sich für das Erreichen der Vereinszwecke ein. Der Vizepräsident des Vereins Hands (Onlus) ist auch Vizepräsident des Vereins Hands 4 You

Verwaltungsrat

Name	Funktion	Geschlecht	Geburtsjahr
Georg Senoner	Präsidente	M	1953
Marisa Turchetti	Vizepräsidente	F	1946
Nadia Girelli	Consigliere	F	1949
Burgi Volgger	Consigliere	F	1956
Luigi Loddi	Consigliere	M	1956

Sitzungen des Verwaltungsrates und Beschlüsse

Anzahl Sitzungen	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	Getroffene Beschlüsse
3	3	Budget, Kauf Kastion in Bucholz bei Salurn

Rechnungsprüferkollegium und Bilanz

Die Vereinsbilanz wird alljährlich erstellt; das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Der Jahresabschluss enthält alle Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsjahres; der Haushaltsvoranschlag enthält alle geplanten Einnahmen und Ausgaben für das folgende Geschäftsjahr. Das Rechnungsprüferkollegium besteht aus drei ordentlichen Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern. Sie überprüfen den Jahresabschluss und den Haushaltsvoranschlag; eventuelle



kritische Anmerkungen zu Ausgaben oder Einnahmen werden der Bilanz beigelegt und der Versammlung unterbreitet.

Rechnungsprüfer

Name	Funktion	Geschlecht	Geburtsjahr
Giorgia Daprà*	Presidente	F	1969
Marina Chiavico	Revisore	F	1956
Renato Pagliani	Revisore	M	1940

* Die Wirtschaftsprüferin erhält eine jährliche Vergütung von 2.411,00 Euro.

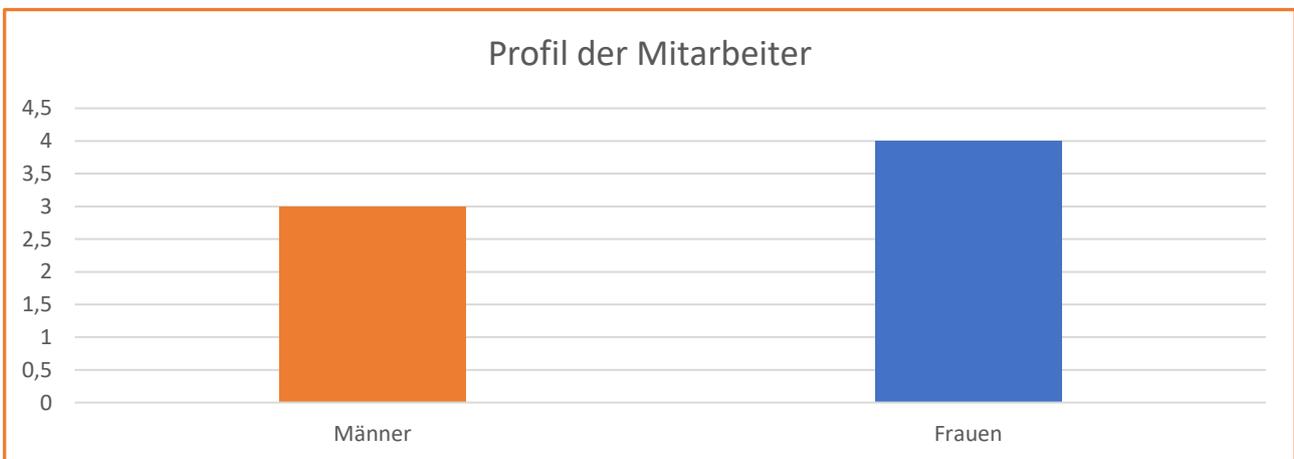
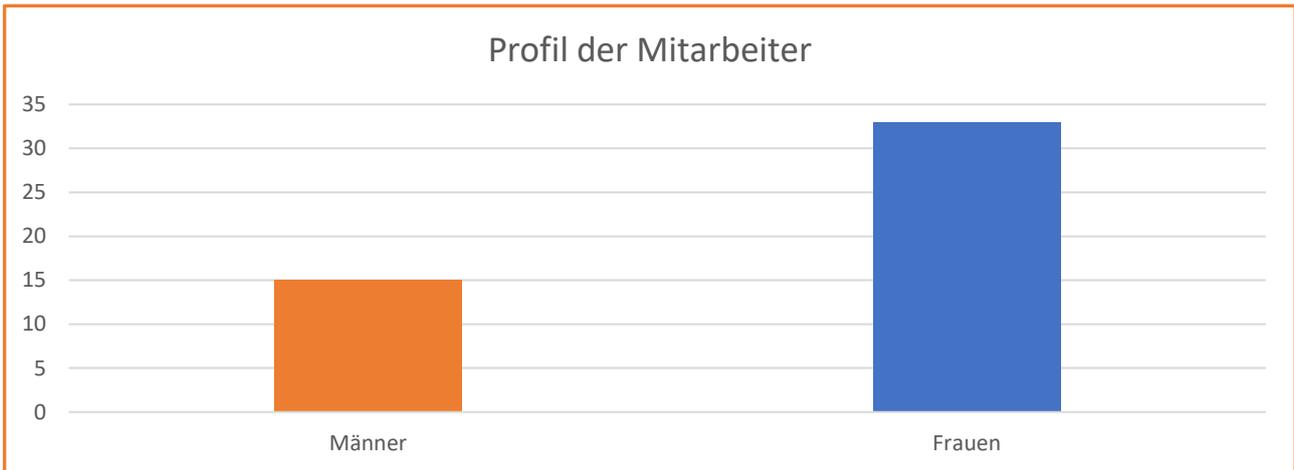
Mitglieder

Wer Mitglied des Vereins Hands werden möchte, muss einen Mitgliedsantrag ausfüllen, der dem Verwaltungsrat vorgelegt wird; dessen Stellungnahme ist bindend. Seit jeher nehmen wir als Mitglieder bevorzugt Personen auf, die ehrenamtlich für Hands tätig waren oder sind, ebenso wie alle, denen aufgrund ihrer besonderen persönlichen, beruflichen oder sozialen Nähe die Aufgaben und das Leitbild des Vereins besonders am Herzen liegen. Dadurch wird bei der Auswahl der Mitglieder qualitativen Kriterien der Vorrang gegeben.



8. Unsere Mitarbeiter

Mitarbeiter nach Berufsbild



Gesamtzahl am 31.12.2022	Gesamtzahl am 31.12.2023
44	48

2023 wurden 9 neue Mitarbeiter angestellt, 5 Mitarbeiter sind aus dem Dienst ausgeschieden. Das Verhältnis zwischen Höchst- (€ 8.132,00) und Mindestgehalt (€ 2.410,81) beträgt 1:4,34 (laut Gesetz darf es maximal ein Verhältnis von 1:8 sein).



9. Freiwilligenzentrum Hands4You ODV

Präsident und Verwaltungsrat

Die Mitgliederversammlung wählt den Verwaltungsrat, der wiederum den Präsidenten ernennt. Die Funktion des Vizepräsidenten übernimmt dieselbe Person, die diese Funktion auch im Verein Hands innehat. Der Verwaltungsrat und der Präsident bleiben drei Jahre im Amt und führen im Auftrag der Mitgliederversammlung die organisatorischen Aufgaben aus, insbesondere:

- a) Umsetzung der von der Versammlung getroffenen Beschlüsse,
- b) Verwaltung der Organisation und der damit verbundenen Dienstleistungen, Ermächtigung des Präsidenten oder eines anderen zu diesem Zweck ernannten Mitglieds des Verwaltungsrates, im Namen und auf Rechnung der Organisation finanzielle Verpflichtungen mit Kreditanstalten und Körperschaften einzugehen; außerdem setzen sie sich für das Erreichen der Vereinszwecke ein. 2020 hat Dr. Christian Folie sein Amt als Mitglied des Verwaltungsrates niedergelegt

Verwaltungsrat

Name	Funktion	Geschlecht	Geburtsjahr
Bruno Marcato	Presidente	M	1963
Luigi Loddi	Vicepresidente	F	1956 - dimissionario
Marisa Fortunelli	Consigliere	F	1950
Rosa Pappalardo	Consigliere	F	1960 - dimissionaria
Tiziana Puddu	Consigliere	F	1955
Friedrich Von Tschurtschnthaler	Consigliere	M	1984
Werner Geniun	Consigliere	M	1956

Sitzungen des Verwaltungsrates und Beschlüsse

Anzahl Sitzungen	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	Getroffene Beschlüsse
2	5	Haushalt und Programm - Beitragserhöhung - Beschlüsse zur Aufnahme neuer Mitglieder und zum Austritt von Mitgliedern

Rechnungsprüfer

Name	Funktion	Geschlecht	Geburtsjahr
Marco De Manincor	Revisore	M	1946
Marina Chiavico	Revisore	F	1956



Unsere Ansprechpartnerinnen

Die Vereinstätigkeit wird von Frau Marina Chiavico für den Bezirk Bozen und von Frau Dr. Giulia Zanvettor für den Bezirk Meran begleitet.

Unsere Mitglieder

Wer Mitglied des Vereins Hands 4 You werden möchte, muss einen Mitgliedsantrag ausfüllen, der dem Verwaltungsrat vorgelegt wird; dessen Stellungnahme ist bindend.

Mitglieder und Freiwillige Jahr 2023	
Mitglieder Jahr 2023	158
Freiwillige Jahr 2023	17

Aktivitäten für Vereinsmitglieder

Dank einer Finanzierung durch das Land Südtirol konnte Hands4You ODV für seine Mitglieder im Jahr 2023 verschiedene Kurse sowie Ausbildungs- und Therapieangebote organisieren.

Kurse:

Bogenschießen	Hippotherapie	Pet Therapy
Bergtherapie	Ton	Malen
Biodanza	Yoga	Frauenstrandwoche
Aromatherapie	Bergwoche	



10. Ergebnisse

Neue Initiativen im Rahmen der Netzwerkarbeit von Hands (Onlus)

- Am 17.03.2023 hat eine eintägige Klausurveranstaltung für alle Angestellten des Vereins stattgefunden.
- Beteiligung am gesamtstaatlichen Vorstand des C.O.N.A.G.G.A. (*Coordinamento Nazionale Gruppi per Giocatori d'Azzardo*) .
- Beteiligung am lokalen Netzwerk des Forschungsprojekts gemeinsam mit den wichtigsten Sozialverbänden Südtirols, mit regelmäßigen Treffen. Von nun an heißt dieses Netz „Südtirol sozial – Alto Adige Sociale“.
- Planung der Erweiterung des Individuellen territorialen Betreuungsprojekts (PAIT) gemeinsam mit dem DfA Bozen für vom DfA betreute Jugendliche mit zwei neuen Erzieherinnen.
- Eröffnung des neuen PAI-Treffpunkts in Bruneck.
- Fortsetzung der Kontakte und Vereinbarungen für die Eröffnung des neuen Erstaufnahme- und Entwöhnungszentrums in Buchholz bei Salurn.
- Vereinbarungen bezüglich der neuen Schule für konstruktivistische Psychotherapie „Institute of Constructivist Psychology“ und Abschluss der Vorbereitungen zu deren Eröffnung

Neue Initiativen im Rahmen der Netzwerkarbeit von Hands 4You

- Umsetzung von Projekten und Initiativen für Jugendliche und Erwachsene gemeinsam mit Politermica (mit Landesgeldern).
- Dank einer Finanzierung durch das Land Südtirol konnte der Verein Hands4You ODV für seine Mitglieder verschiedene Kurse sowie Ausbildungs- und Therapieangebote organisieren.

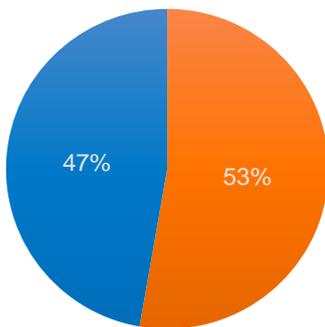
Fragebogen zur Patient*innenzufriedenheit

Die nächste Umfrage zur Patient*innenzufriedenheit findet im Jahr 2024 in jeder Dienststelle des Vereins statt. Es sind die Ergebnisse der Jahresabschlusses 2022 zu berücksichtigen.



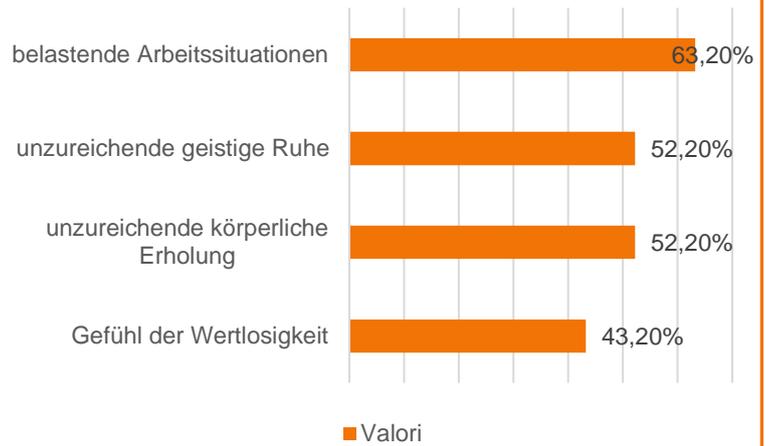
Fragebogen zur Mitarbeiter*innenzufriedenheit

Präsenz von Arbeitsstress



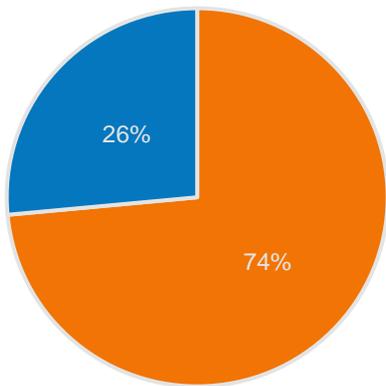
■ überdurchschnittlich ■ unterdurchschnittlich

Elemente von Arbeitsstress



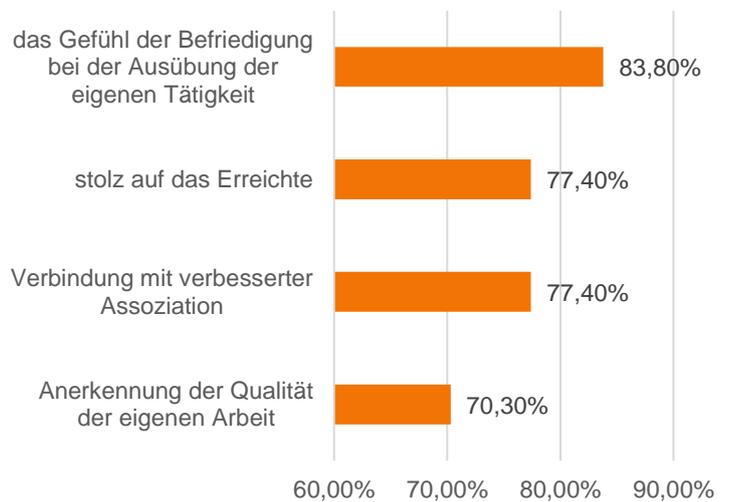
■ Valori

Präsenz Arbeitszufriedenheit



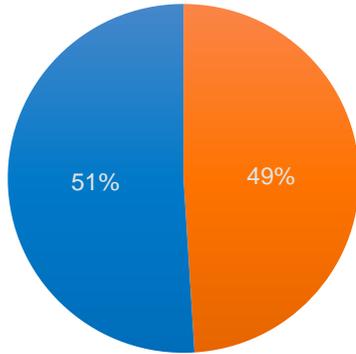
■ Gegenwart ■ Mangelhaft

Elemente der Arbeitszufriedenheit



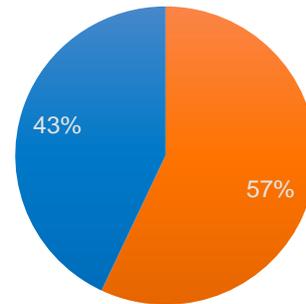


Maßnahmen zur Verbesserung von Arbeitsstress



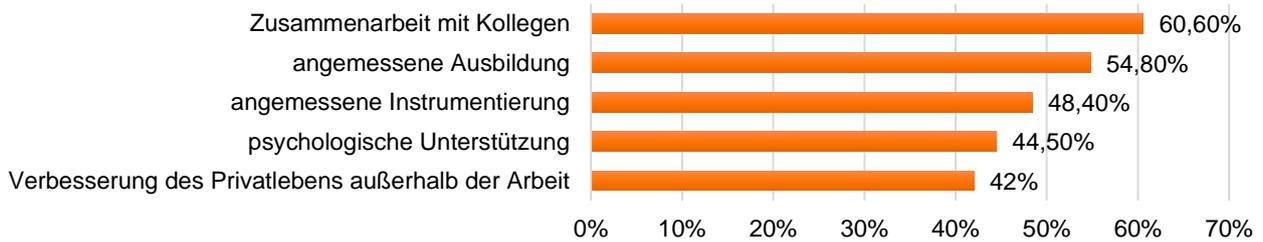
■ Diese sind notwendig ■ Sie sind nicht notwendig

Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsumfelds

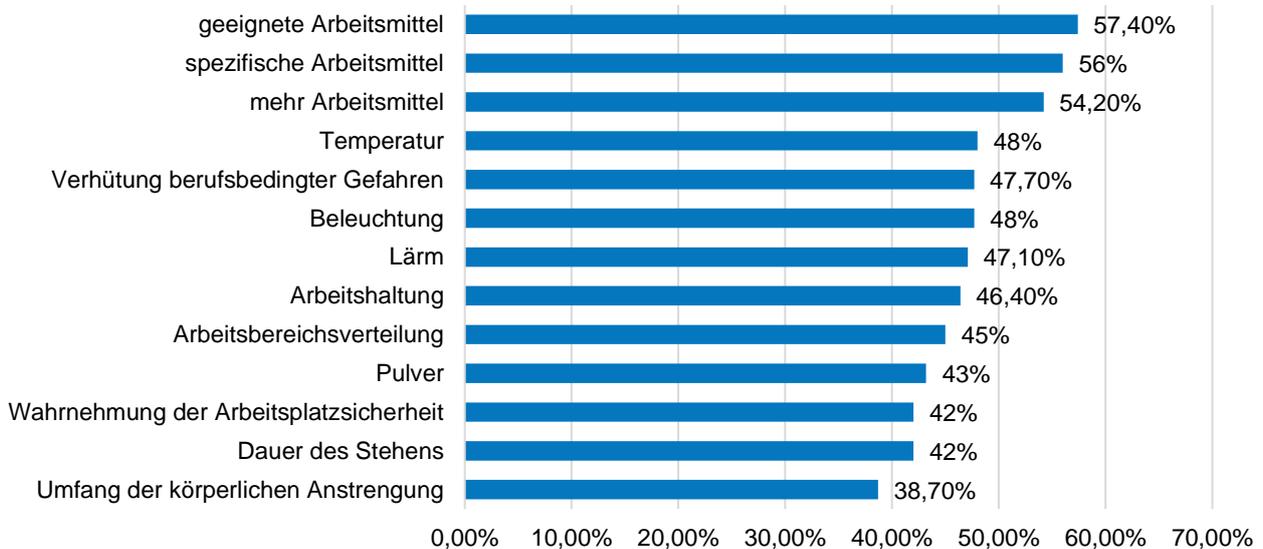


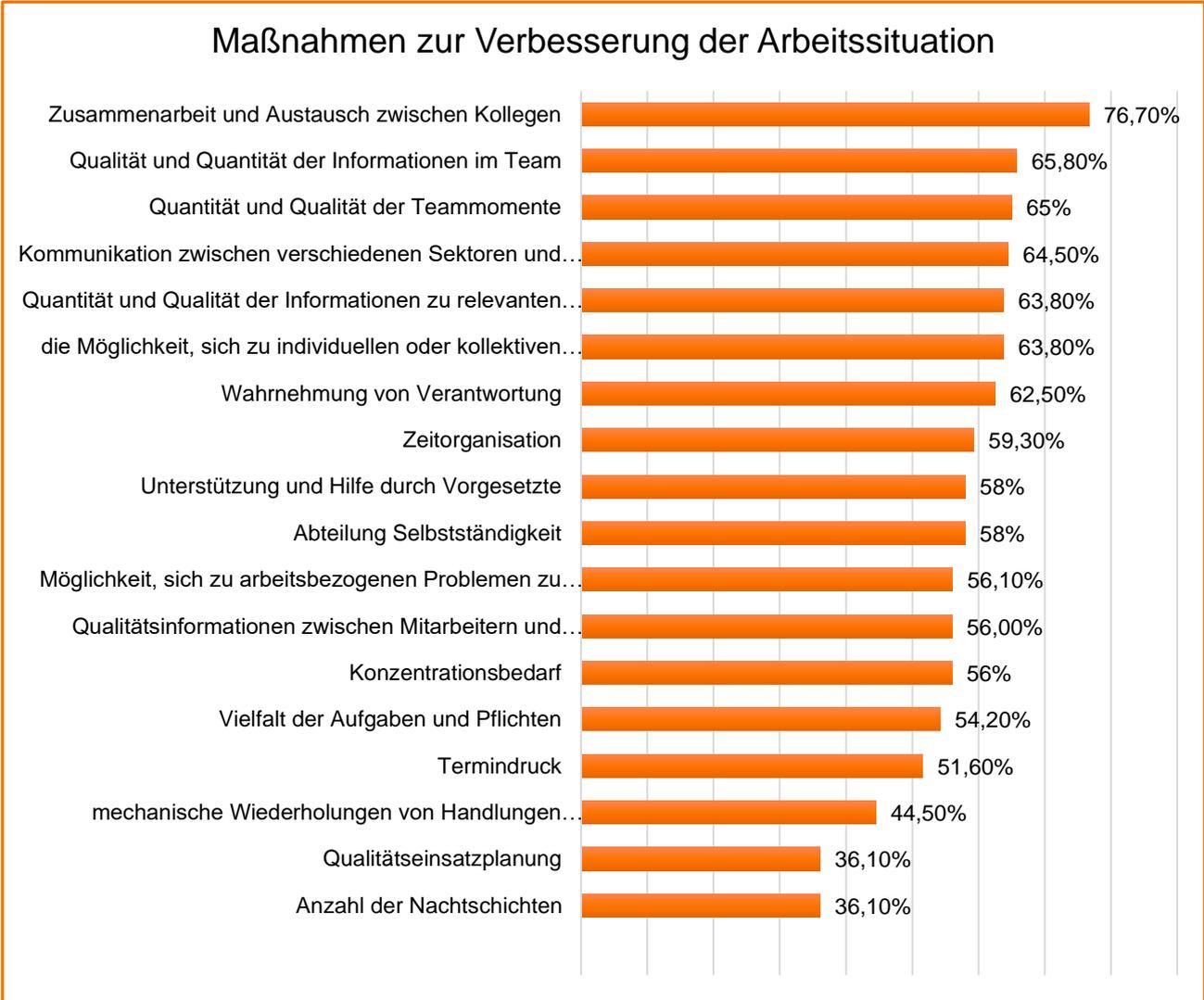
■ Diese sind notwendig ■ Sie sind nicht notwendig

Maßnahmen zur Verbesserung von Arbeitsstress



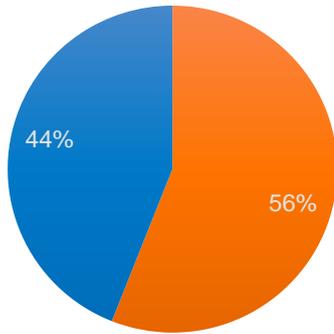
Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsumfelds





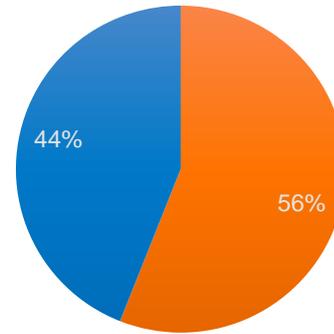


Konflikte/Missverständnisse zwischen Kollegen



■ Gegenwärtig ■ Abwesend

Konflikte/Missverständnisse zwischen Kollegen

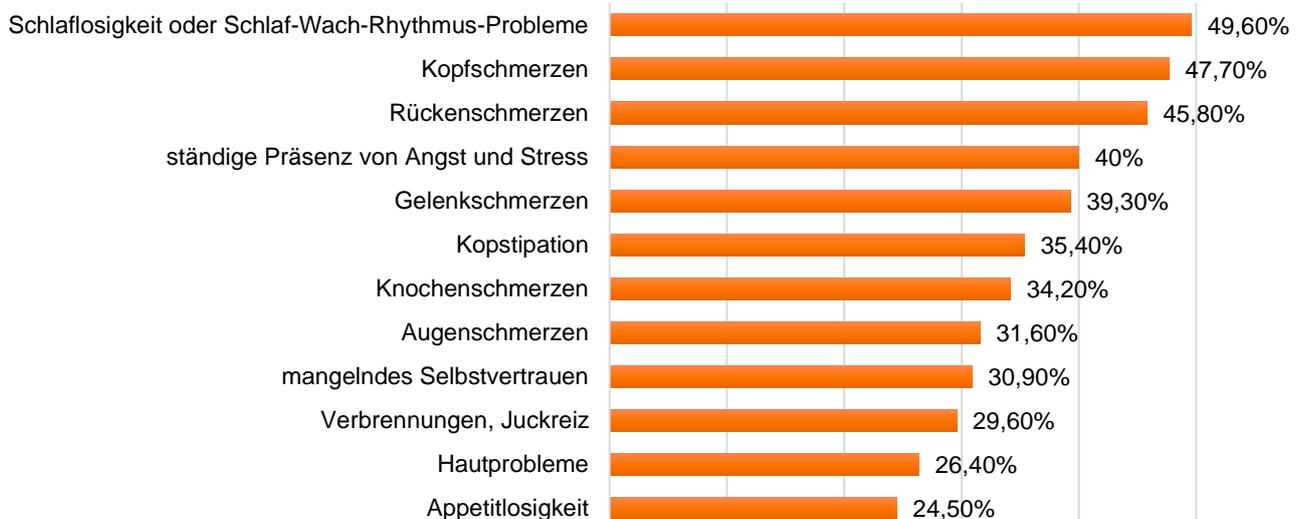


■ Gegenwärtig ■ Abwesend

Maßnahmen zur Verbesserung des Umgangs mit Konflikten zwischen Kollegen

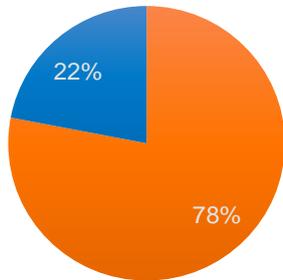


Elemente von arbeitsbedingten psychophysischen Problemen



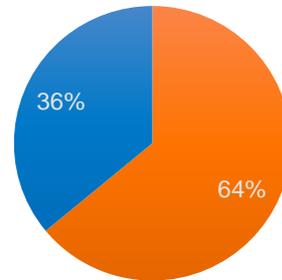


Zeitmanagements außerhalb der Arbeit



■ Angemessen ■ Unzureichend

Qualitätswahrnehmung in der Unternehmensfürsorge



■ Angemessen ■ Unzureichend

Elemente des Zeitmanagements außerhalb der Arbeit

ein angemessenes Gleichgewicht zwischen Freizeit, Familie und Arbeit



Ausreichend Zeit für die Familie

80%

ausreichende Beteiligung an Familien- und Beziehungsaktivitäten

77,40%

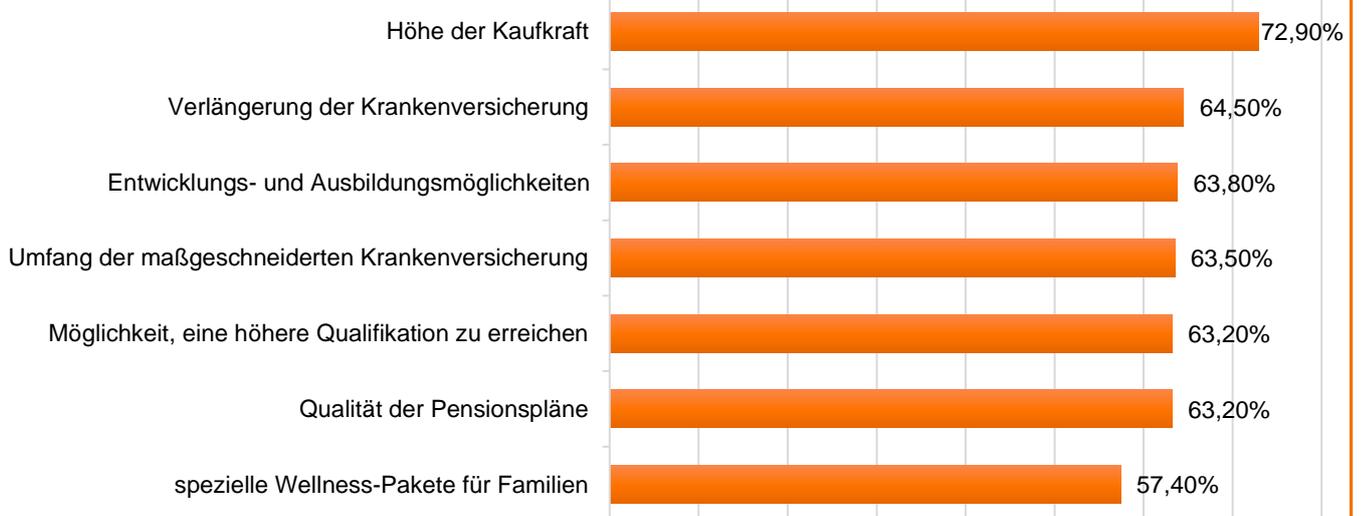
Aufbau guter Beziehungen zu Kollegen

74,20%

ausreichend Zeit für angenehme Aktivitäten

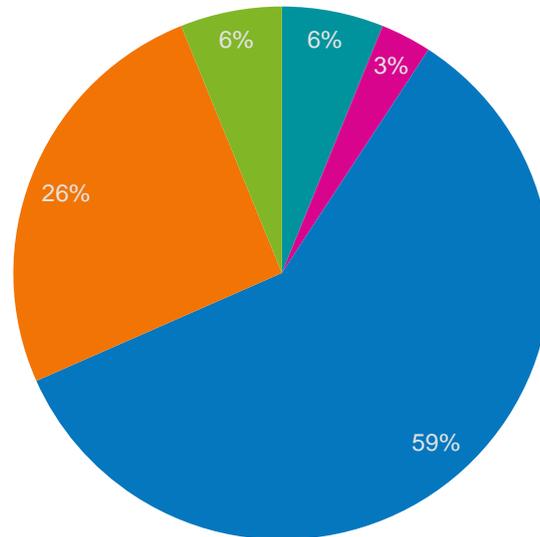
74,20%

Maßnahmen zur Verbesserung der Wahrnehmung der Wohlfahrt von Unternehmen



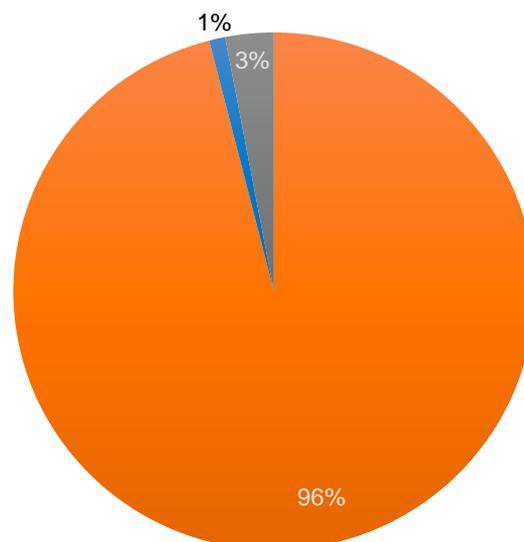


Ist die Arbeit in den letzten zwei Jahren stressiger geworden?



■ überhaupt ■ wenig ■ innerhalb der Norm ■ genug ■ sehr

Glauben Sie, dass Sie diesen Job bis zur Pensionierung machen können?



■ ja ■ nein ■ Ich weiß es nicht.



Leitlinien und Programm 2023

11. Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Abhängigkeiten

Alkohol

Auszug aus dem Bericht der nationalen Beobachtungsstelle (*Osservatorio Nazionale Alcol*) zu den Auswirkungen des Alkoholkonsums, als Grundlage für die Maßnahmen des nationalen Plans für Alkohol und Gesundheit 2022:

Alkoholkonsum ist ein relevantes Problem für die öffentliche Gesundheit; er stellt (nach Rauchen und Bluthochdruck) in Europa den dritten Risikofaktor für Erkrankung und frühzeitigen Tod dar. 2016 wurden weltweit über 3 Millionen durch Alkohol verursachte Todesfälle verzeichnet, und allein in der WHO-Region Europa ist Alkohol für rund 10% aller Todesfälle verantwortlich.

In der Region Trentino-Südtirol ist der Anteil von Personen, die 2020 mindestens ein alkoholisches Getränk konsumiert haben, höher als im gesamtstaatlichen Durchschnitt (das gilt für beide Geschlechter), mit einem Wert von 61,8% bei den Frauen sowie 80,5% bei den Männern, wobei der Wert bei den Männern um 6,5% gestiegen ist. Die Prävalenz der Konsumenten von alkoholischen Aperitifs (M=54,1%; F=44,0%) liegt für beide Geschlechter über dem nationalen Durchschnitt, und dies gilt auch für den Bierkonsum bei Männern (69,3%) und den Konsum von Wein (49,8%), Bittergetränken (26,6%) sowie Spirituosen (21,4%) bei Frauen. Während der Anteil des Weinkonsums bei Männern letztes Jahr unter dem gesamtstaatlichen Durchschnitt lag, ist er von 62,0% im Jahr 2019 auf 68% 2020 gestiegen.

Die Prävalenz des Konsums von alkoholischen Getränken außerhalb der Mahlzeiten ist die höchste Italiens, und dies gilt sowohl für Männer (62,8%) als auch für Frauen (40,5%). Über dem gesamtstaatlichen Durchschnitt liegt auch die Prävalenz des Rauschtrinkens (M=25,2%; F=7,8%) und – nur bezogen auf Männer - jene der Risikotrinker im Sinne der ISS-Kriterien (35,3%). Bei den Frauen ist der Anteil jener, die regelmäßig zu viel trinken (3,9%), geringer als im nationalen Durchschnitt.

Glücksspiel – Daten des staatlichen Monopols für 2020

Die Schließung von Spielhallen hat dem Glücksspiel im Internet neuen Auftrieb gegeben, nachdem dieser Bereich bereits in den letzten Jahren stark gewachsen war. 2020 wurden vorübergehend mehr Einnahmen im Internet generiert, mit einer Steigerung von 35% gegenüber 2019 und einem Gesamtumsatz von 49,2 Milliarden Euro, das waren 55,7% aller in Italien gesetzten Summen.

Psychopharmaka – OsMed-Bericht 2022

Der Konsum von Antidepressiva nimmt Jahr für Jahr zu, und dies gilt insbesondere für das Jahr 2021 (mit einer Zunahme um 2,4% gegenüber 2020) mit 44,6 Tagesdosen (DDD) pro 1.000 Einwohner (2014 waren es noch 39). 2021 haben rund 7% aller Italienerinnen und Italiener Antidepressiva eingenommen, mit Spitzenwerten von mehr als 10% in einigen Regionen.

Der Konsum von Antipsychotika ist zwischen 2014 und 2021 um 20% gestiegen, und auch die Einnahme von Anxiolytika hat zugenommen (2021 waren es 54 DDD pro 1000 Einwohner, gegenüber den 40 DDD pro tausend Einwohner im Jahr 2014). Unter den Medikamenten der Klasse C verursachen Benzodiazepine neben Kontrazeptiva und Medikamenten für Erektionsstörungen die höchsten Ausgaben.



12. Stakeholder

Klienten

Verbesserung des Wohlbefindens durch konkrete Lösungen für soziale, psychische und medizinische Probleme

Unsere wichtigste Zielgruppe sind natürlich die Menschen, die sich an unseren Dienst wenden. Ein Grundsatz der Arbeit unseres Vereins ist die ganzheitliche Sichtweise auf die betroffene Person: Neben medizinischen Faktoren spielen auch Beziehungen und das soziale Wohlbefinden eine entscheidende Rolle. Hands entwickelt sich ständig weiter, und der Dialog mit unseren Klienten leistet dazu einen entscheidenden Beitrag (mit Fragebögen zur Patientenzufriedenheit und der Erhebung von expliziten und impliziten Bedürfnissen).

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Persönliche Befriedigung und Wertschätzung im Kontakt mit den Klienten und bei der Ausübung der jeweiligen Aufgaben, ebenso wie Anerkennung ihrer wertvollen Funktion im Verein.

Alle unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter arbeiten kostenlos; wir erstatten nur eventuell während ihrer Arbeit anfallende Kosten, und alle ehrenamtlichen Mitarbeiter sind bei ihrer Tätigkeit versichert. Jene Ehrenamtlichen, die unsere Klienten auch mit dem eigenen Fahrzeug begleiten, sind durch eine Kaskoversicherung für ihre Autos abgedeckt und erhalten ein Kilometergeld.

Öffentliche Körperschaften

Verbesserung des Gesundheitszustandes von Personen mit Abhängigkeitsproblemen. Entwicklung von Initiativen im Rahmen der Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention zugunsten der Bevölkerung.

Alle Einrichtungen von Hands sind mit öffentlichen Körperschaften konventioniert.

Unser Ambulatorium ist mit dem Gesundheitsbezirk Bozen konventioniert und arbeitet nach einem spezifischen, zwischen den Parteien abgestimmten Protokoll. Der DfA Bozen übt u.a. Kontrollfunktionen über unsere Tätigkeiten im Ambulatorium aus, ebenso über jene unsere Therapiegemeinschaft, des Tageszentrums in Bozen und der PAI-Projekte.

Die geschützte Werkstatt von Meran arbeitet auf der Grundlage eines Vergabevertrages der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, welche Kontroll- und Prüffunktionen übernimmt. Die geschützte Werkstatt von Bozen arbeitet mit dem Betrieb für Sozialdienste Bozen zusammen. Das Land Südtirol und die Gemeinden Bozen und Meran stellen einen spezifischen Beitrag für zusätzliche Vereinstätigkeiten zugunsten der lokalen Bevölkerung zur Verfügung (ehrenamtliche Arbeit, Angebote der Treffpunkte, spezifische Projekte, usw.).

Trägerkörperschaften

Senkung der gesellschaftlichen Kosten und der Ausgaben des Sozial- und Gesundheitswesens. Angemessene Verwaltung und Rechnungslegung der Finanzierungen.

Glaubwürdigkeit, Solidität, Fristengerechtigkeit, Einhaltung der Regeln und der geltenden Konventionen, sorgfältige und umsichtige Gebarung sowie Wirksamkeit der erbrachten Leistungen: All dies gewährleisten wir, um positive Zukunftsentwicklungen zu ermöglichen.



Die Umwelt

Unsere ethische Sichtweise auf die aktuellen Umweltprobleme ist auf nachhaltige Entwicklung ausgerichtet.

Die Verwaltung der Einrichtungen von HANDS und der in diesen Einrichtungen verwendeten Geräte hat aufgrund ihrer Größe und der Anzahl der dort lebenden oder tätigen Personen nur geringe Auswirkungen auf die Umwelt, und doch steht für uns das Umweltthema in allem, was wir tun, im Vordergrund. Wichtige Grundwerte sind die Förderung des Gemeinwohls, der Altruismus, die Ausübung der Bürgerrechte und der Geist des sozialen Wachstums und Wohlbefindens.

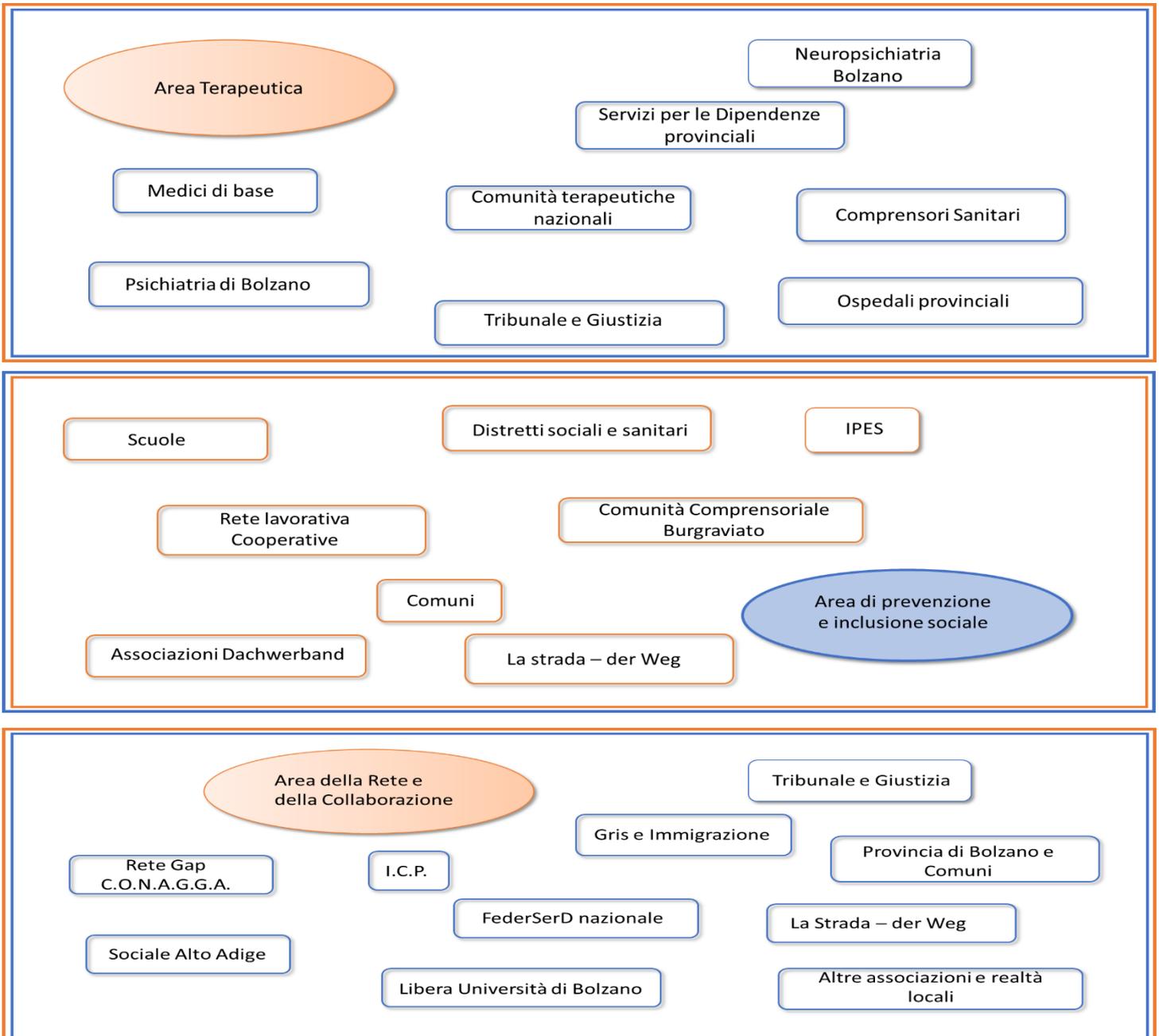
Unsere Angestellten

Finanzielle und berufliche Anerkennung durch den Arbeitgeber, sicherer Arbeitsplatz. Berufliche und persönliche Zufriedenheit durch den Kontakt mit den Klienten. Wir legen großen Wert auf ein angenehmes und sicheres Arbeitsumfeld.

Das Arbeitsverhältnis der 48 Mitarbeiter*innen des Vereins Hands wird durch den nationalen Kollektivvertrag für Angestellte in der Sozialbetreuung, dem Sozial- und Gesundheitswesen und der Erziehung (UNEBA) geregelt. Außerdem können unsere Angestellten die Leistungen des Zusatzrentenfonds „LABORFONDS“ und der privaten Zusatzkrankensversicherung „UniSalute“ in Anspruch nehmen. Das Unternehmen „Progetto Salute“ aus Trient kümmert sich im Auftrag unseres Vereins um alle sicherheitsrelevanten Themen (darunter auch Risikobewertung und Brandschutz), und alle Einrichtungen von Hands verpflichten sich zur Mülltrennung als Beitrag zum Umweltschutz.



13. Das Netzwerk der Dienste



Die Graphik zeigt einige der Dienste, mit denen unser Verein zusammenarbeitet.

Im Rahmen seiner Tätigkeit arbeitet unser Verein heute mit einer Reihe von Partnern zusammen (rund 40 Vereine oder Verbände, Genossenschaften und andere private Anbieter sozialer Dienste). Hinzu kommen rund 35 öffentliche Institutionen und Dienste, darunter das Land Südtirol, zahlreiche Gemeinden, der Sanitätsbetrieb und die Bezirksgemeinschaften. Die Arbeit mit den verschiedenen Netzwerkpartnern betrifft sowohl direkt die Leistungen zugunsten der Klienten als auch indirekte institutionelle und Governance-Tätigkeiten.



14. Unsere strategischen Ziele

Die Arbeitsweise von Hands baut auf vier Grundkonzepten auf:

1) Innovation und Umsetzung neuer Ansätze

Hands legt großen Wert auf Innovation und setzt sich in all seinen Diensten für neue Techniken, Strategien und Methoden ein, in deren Mittelpunkt stets das persönliche Wohlbefinden steht.

- So wurden beispielsweise in der Therapiegemeinschaft Rentschnerstraße 5 Plätze für die Wiedereingliederung von Frauen geschaffen, um rückfallgefährdete Personen zu unterstützen. Zudem wurde das Zentrum in Bruneck durch die Kombination von PAI, Tageszentrum und Freiwilligenarbeit eröffnet.

2) Ausbildung und Forschung

Ausbildung und Forschung sind weiterhin Schwerpunkte unserer Arbeit, die wir auch mit neuen, EDV-gestützten Instrumenten anregen und fördern möchten.

- Wir haben eine Reihe von Veröffentlichungen auf den Weg gebracht, in denen Erzählung, Erfahrung und Klinik in gleichen Maßen berücksichtigt werden, um innovative Behandlungsformen zu ermitteln.

3) Organisation

Hands legt großen Wert auf organisatorische Stabilität, und dies auch und gerade in dieser Wachstumsphase und trotz aller Schwierigkeiten, mit denen Körperschaften konfrontiert sind:

- Die Therapiegemeinschaft wird mit ihren 29 Betten zu einer komplexen Struktur, für die auch im Hinblick auf die Betriebsbedürfnisse und die Gewährleistung der Sicherheit laut Gesetzesvorschriften besonderes Augenmerk erforderlich ist.

4) Territoriale Netzwerke

Wichtig ist uns das Empowerment der lokalen Gemeinschaft mit psychologischen Angeboten für alle und Leistungen zur Gesundheitsförderung durch unsere Mitarbeiter*innen.

Südtirol sozial – Alto Adige Sociale konzentriert sich weiterhin stark auf die allgemeinen und strukturellen Strategien der Sozial- und Gesundheitsmaßnahmen, in denen Hands eine aktive Rolle spielen möchte.

5) To care - Educere

Die Hände müssen darauf achten, dass sie klinisch und erzieherisch tätig sind, und zwar in zweifacher Hinsicht: zum einen, indem sie mit Zuwendung, Zuhören, Nähe und Sorgfalt auf einen Menschen warten, und zum anderen, indem sie handeln, um das, was in einem Menschen steckt, "hervorzubringen".

Mit dieser Philosophie muss Hands eine Form der klinischen und kritischen Methodik im Alltag finden und sich selbst in ihren Ausdrucksformen, ihrer Wirksamkeit und Effizienz beobachten



15. Wichtige Themen

Die sozialen Themen, mit denen wir uns beschäftigen, übersteigen unsere Lösungsmöglichkeiten um ein Vielfaches, und doch möchten wir mit unserer Erfahrung und durch die Entwicklung von darauf aufbauenden Zielen zumindest einen kleinen Beitrag dazu leisten, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und Abhängigkeiten zu überwinden.

Ausgehend von den 4 Gesamtstrategien lassen sich folgende allgemeine Ziele ableiten, die über mehrere Jahre hinweg verfolgt werden sollen.



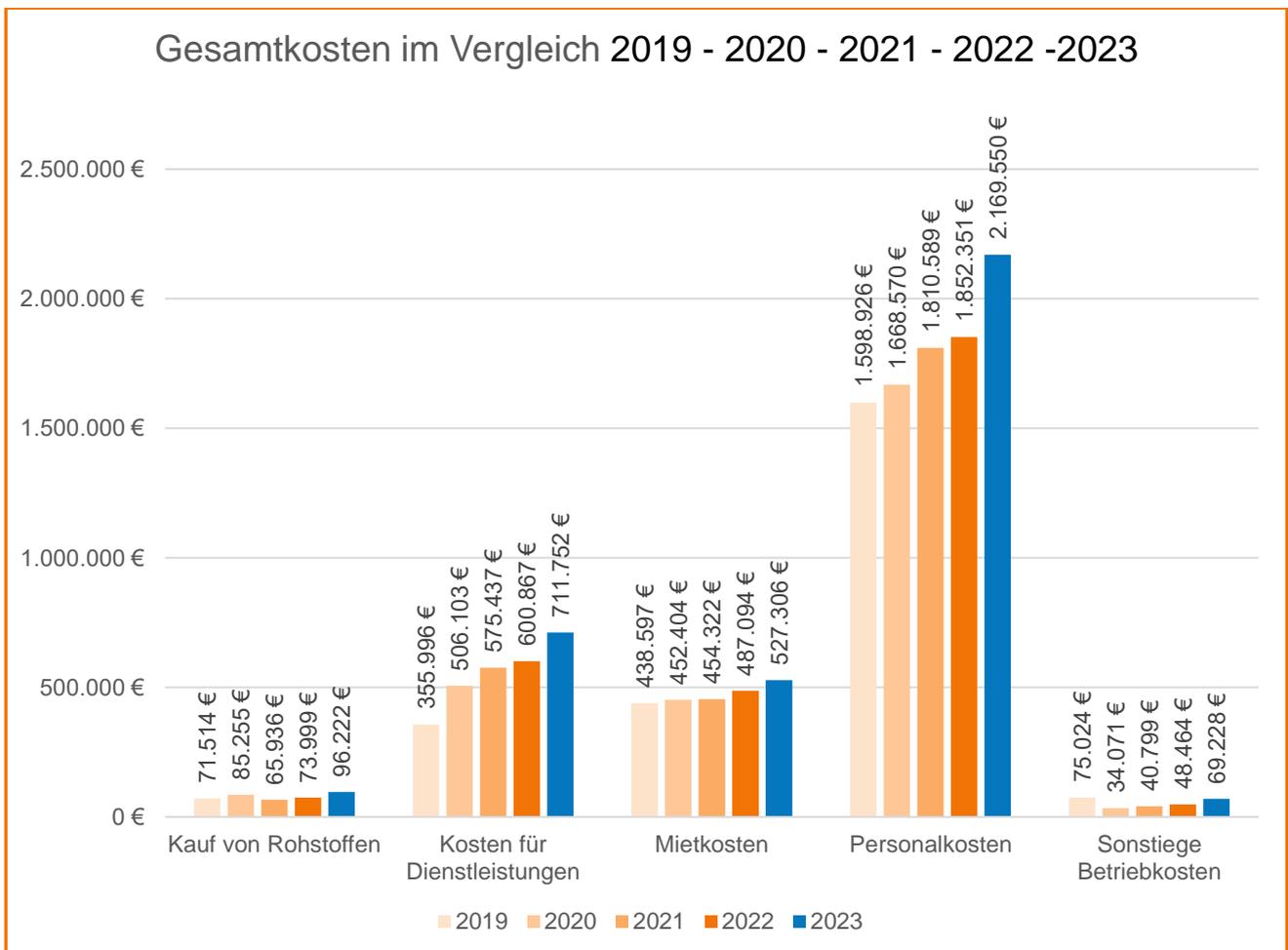
ZIELE	THEMA	TYPLOGIE
KLINISCHE INNOVATION UMSETZUNG	Antworten auf neue Bedürfnisse	Erstaufnahme- und Entwöhnungszentrum Buchholz Treffpunkt Bruneck, Individuelle territoriale Betreuungsprojekte PAIT, Tageszentrum Aufstockung der Wiedereingliederungs-Betten für Frauen Ausbau der individuellen territorialen Betreuungsprojekte PAIT
	Stärkung des medizinischen Bereichs	Verbesserung der Verfahren in allen Diensten, die Patienten aufnehmen
	Verbesserung der Integration in den Arbeitsmarkt	Entwicklung eines „Verkaufs-“ und Marketing- Ansatzes im Sinne einer „Marke“
	Stärkung der Inklusion	Wohnungen und Inklusion, Unterstützung des Ehrenamtes, mehr Sichtbarkeit unserer Treffpunkte in den Stadtvierteln. Verbesserung der Beziehungen zu niedrigschwelligen Diensten und zum sozialen Wohnungsbau
	FORSCHUNG, AUS- UND WEITERBILDUNG	Forschung zu neuen Formen von Abhängigkeit Ausbildung, Konzept, neue Krankheitsbilder Gender-/Intersex Oriented
KOMMUNIKATION	Mehr Sichtbarkeit in Meran, Bruneck und anderen Landesteilen, genauere Präzisierung des HANDS- Ansatzes	Überarbeitung der Kommunikationsinstrumente Medien und Netzwerkarbeit Jahresplan für Kommunikation Neue Website und Broschüre mit klarem Layout
ORGANISATION	Antworten auf die neuen Verwaltungsanforderungen	Alle Dienste Überarbeitung von Organisation, Steuerung, Entscheidungsfindung, Wissen Verifizierung des Organigramms mit Eröffnung von Buchholz Die finanzielle Entwicklung unter Kontrolle halten Überwachung des Wohlbefindens von Unternehmen und Organisationen

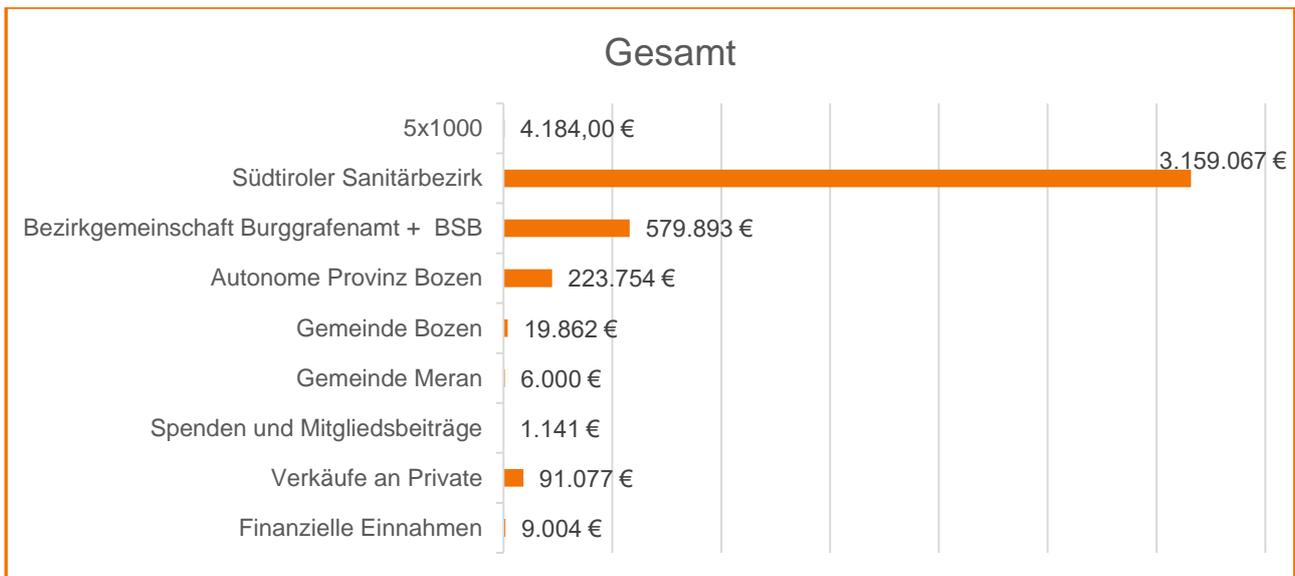
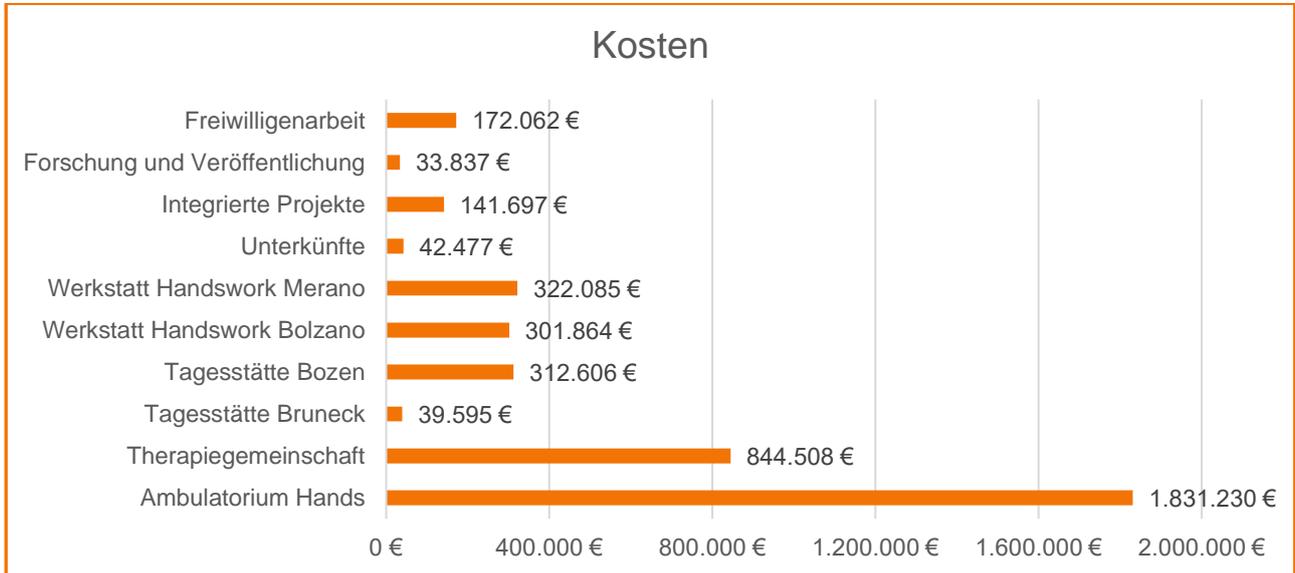


16. Neuklassifizierung der buchhalterischen Daten

Lesen der wirtschaftlichen Bilanz

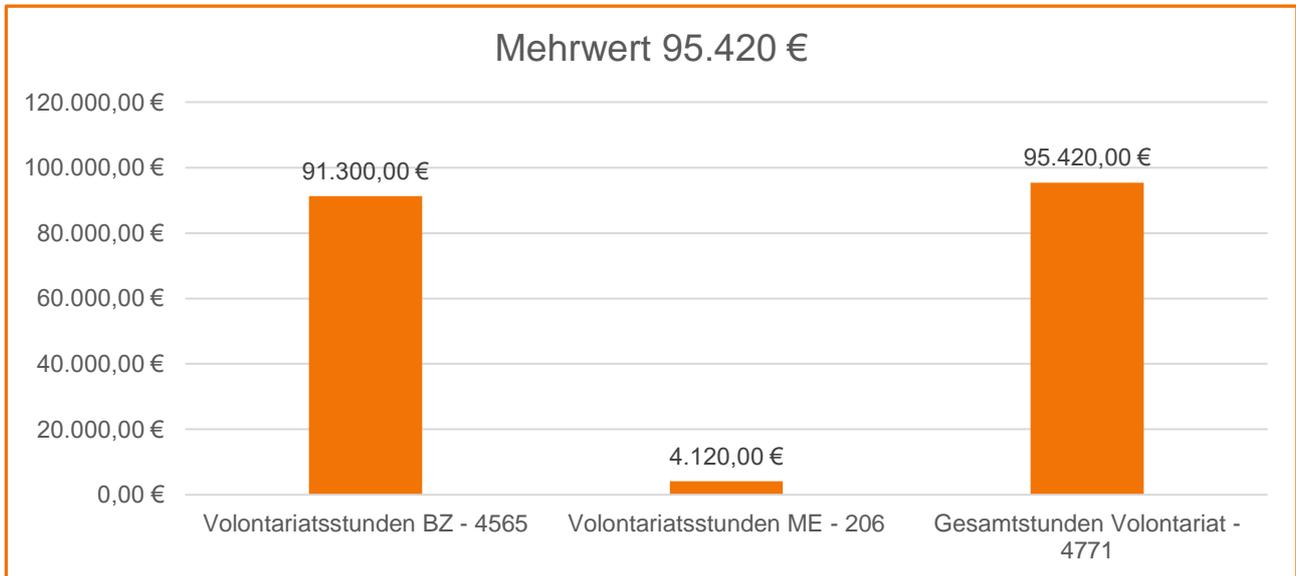
Die Gewinn- und Verlustrechnung, in der Einnahmen und Kosten ausgewiesen sind, vermittelt einen guten Einblick in die Tätigkeiten der Organisation im Laufe eines Jahres. Anhand der Gewinn- und Verlustrechnung können wir nachvollziehen, wofür die Organisation im Jahr 2023 Geld ausgegeben hat und woher sie die notwendigen Mittel zur Deckung der Kosten erhalten hat. Durch eine weitere Analyse können wir nachvollziehen, für wen die Organisation Geld ausgegeben hat, d.h. wer die Nutznießer der Ausgaben der Organisation sind.







Hands onlus und Hands4You





17. Aufsicht durch die Kontrollorgane

Gemäß Art. 30, Abs. 7 des Kodex des Dritten Sektors übernimmt das Kontrollorgan Aufsichtsfunktionen in folgenden Bereichen:

Einhaltung der Vereinsziele: Das Rechnungsprüferkollegium bestätigt, dass der Verein im Geschäftsjahr 2023 überwiegend die gemäß Statut vorgesehenen bürgerschaftlichen, solidarischen und gemeinnützigen Tätigkeiten ausgeübt hat.

Fundraising: Das Rechnungsprüferkollegium bestätigt, dass der Verein bei seinen Fundraising-Maßnahmen die Grundsätze der Wahrheit, Transparenz und Korrektheit beachtet hat.

Zweckbestimmung des Vermögens und fehlende Gewinnabsicht: Das Rechnungsprüferkollegium bestätigt, dass das Vermögen der Körperschaft (einschließlich aller Erlöse und Einnahmen) zur Ausübung der gemäß Statut vorgesehenen Tätigkeiten verwendet wird und dass das Verbot der direkten und indirekten Ausschüttung von Gewinnen, Überschüssen, Fonds und Rücklagen an Mitglieder, Mitarbeiter und Angestellte, Verwalter sowie andere Mitglieder der Vereinsgremien eingehalten wurde.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden insbesondere:

- Verwalter*innen, Aufsichtsratsmitgliedern sowie allen Inhaber*innen von Vereinsämtern keine Vergütungen ausgezahlt, die nicht in einem angemessenen Verhältnis zur geleisteten Tätigkeit, zur übernommenen Verantwortung und zu den jeweiligen Kompetenzen standen oder höher waren als die, die bei Körperschaften in denselben oder ähnlichen Bereichen unter gleichen oder ähnlichen Bedingungen vorgesehen sind;
- keine Güter oder Dienstleistungen zu Preisen erworben, die ohne triftige wirtschaftliche Gründe über dem normalen Wert lagen;
- keine Güter oder Dienstleistungen zu günstigeren Bedingungen als marktüblich an Mitglieder, Teilhaber*innen, Gründer*innen, Mitglieder der Verwaltungs- und Aufsichtsgremien, Personen, die in irgendeiner Weise für die Organisation tätig sind oder ihr angehören, Personen, die freiwillige Zuwendungen an die Organisation leisten, deren Verwandte bis zum dritten Grad und deren Verschwägerter bis zum zweiten Grad sowie an Gesellschaften, die von diesen ausschließlich aufgrund ihrer Stellung direkt oder indirekt kontrolliert werden oder mit diesen verbunden sind, abgetreten, außer, diese Abtretungen oder Dienstleistungen sind nicht Gegenstand der Tätigkeit von allgemeinem Interesse;
- keine Passivzinsen an andere Rechtssubjekte als Banken und ermächtigte Finanzvermittler ausgezahlt.